

Süd Stern

Die Mitmachzeitung
www.suedstern.net

Stadtteilzeitung Südstadt/Biestow
Ausgabe 10 – Juli bis September 2014



Aktuelles	1
<i>Bürgerinitiative gegründet</i>	3
<i>Stadtteilatlas Südstadt/Biestow</i>	4
<i>Biestower Sommerhighlights</i>	8
Senioren	10
<i>Modellprojekt gestartet</i>	10
<i>Ratgeber Pflegevorsorge</i>	11
Kultur	16
<i>Konzerttipp: De/Vision</i>	16
Kolumne	17
<i>Südstadt lebenswert erhalten</i>	17
Kinder und Jugend	18
<i>Schule im Zirkusfieber</i>	18
<i>Sommerferien im SBZ</i>	19
Plattdütsch	20
<i>De Rostocker Plattspräker</i>	20
Miteinander leben	21
Lyrisches	22
<i>Sommerepisoden</i>	22
Stadtteil-Geschichte	23
<i>Begrünung des Klinikumfeldes</i>	23
Vernetzte Erde	24
<i>Vipassana in der Südstadt</i>	24

Planungsbüro entwirft städtebauliche Visionen für die Südstadt

Das vom Stadtplanungsamt beauftragte Ingenieurbüro „Architekturfabrik Neubrandenburg“ stellte am 14. März in der Kunsthalle dem Gestaltungsbeirat der Stadt Rostock und interessierten Bürgern seine städtebauliche Analyse von der Südstadt vor.

Nachdem der prägende Charakter und die unbedingt erhaltenswerten Merkmale der Südstadt dargestellt worden sind, beschrieb das Ingenieurbüro aus Neubrandenburg seine

städtebaulichen Visionen für den Stadtteil. Demnach könnten in einer ersten Phase Ergänzungsbauten auf freiliegenden Flächen entstehen. So sind an der Lomonossowstraße in der gleicher Ausrichtung zu der bereits bestehenden Bebauung insgesamt 7 neue Wohnblöcke angedacht. In unmittelbarer Nähe, an der südöstlichen Ecke der Röntgenstraße, soll ein weiteres Gebäude entstehen.

weiter auf Seite 2

**Veranstaltungskalender
für Südstadt/Biestow ab Seite 12**

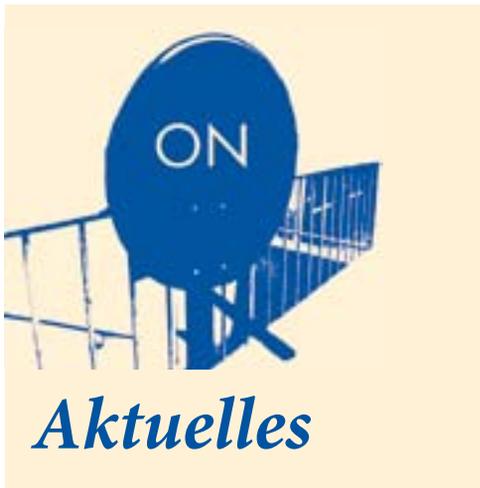
Besuchen Sie das Stadtteilstfest am 13. September

Auch in diesem Jahr verschreibt sich unser Stadtteilstfest dem vertrauten Motto „Markt der Möglichkeiten“. Unter Federführung des SBZ Südstadt/Biestow wird es am 13. 9. in der Zeit zwischen 13 und 18 Uhr neben dem Heizhaus am Krinkelgraben ein buntes Treiben geben. Bereits am Freitag, dem 12. 9., treffen sich die Südstädter und Biestower Kinder um 20.30 Uhr zum Laternenumzug vor der „Pumpe“ (Ziolkowskistraße 12), um das Fest einzuleuchten. Der Abend wird

musikalisch begleitet und mit einer spektakulären Feuershow gegen 21.15 Uhr abgeschlossen. Am Samstag, dem 13. 9. geht es dann richtig los. Ab 13 Uhr werden sich unterschiedliche Einrichtungen und Institutionen aus der Südstadt und Biestow den Einwohnern/innen mit Informationsständen und Mitmachangeboten präsentieren. Zur Freude der Kinder wird auch die Rostocker Feuerwehr mit einem Fahrzeug zum Anfassern aufwarten. *weiter auf Seite 2*



► Buntes Treiben beim Stadtteilstfest



Aktuelles

Besuchen Sie das Stadtteilstfest am 13. September

Fortsetzung von Seite 1

Zeitgleich beginnt das große Kinderfest. Ein Flohmarkt lädt zum Stöbern ein, auf der Hüpfburg kann getobt werden und Mitarbeiter/innen von Schulen, Kitas und Gemeinden werden gemeinsam mit den Sozialarbeiter/innen vom SBZ einen phantasievollen Nachmittag gestalten. Ohne Zweifel verdient das Bühnenprogramm besondere Aufmerksamkeit. Kitas, Schulen und Kursteilnehmer/innen aus dem SBZ bieten Vielfalt und Abwechslung, so dass alle Generationen vertreten sein

werden. Das SBZ-Team freut sich, dass Einwohner/innen der Stadtteile mithelfen, den Nachmittag zu einem Erlebnis werden zu lassen. Wer noch mitgestalten will, ist herzlich zum nächsten Treffen des Organisationsteams am 26. 8. um 15.30 Uhr im SBZ-Heizhaus eingeladen. Die Organisator/innen bedanken sich bei den Firmen und Gesellschaften, die das Fest durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglichen. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen – kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns! *Ihr SBZ-Team*

Planungsbüro entwirft städtebauliche Visionen für die Südstadt Pläne werden dem Ortsbeirat am 14. August vorgestellt

Fortsetzung von Seite 1

Für die Nobelstraße wünscht sich das Ingenieurbüro eine neue gestalterische Dominanz in Form von zwei zu errichtenden Hochhäusern mit je 13 Stockwerken. Als mögliche Standorte für diese Hochhäuser wurden die Flächen zwischen Nobelstraße und Röntgenstraße sowie Nobelstraße Ecke Tychsenstraße benannt. Eine Freiflächenbebauung soll auch rechts und links der Ziolkowskistraße erfolgen, wo laut Entwurf insgesamt 8 sogenannte „Verdichtungsbauten“ vorgesehen sind. Zudem könnten drei Wohnblöcke zwischen der Hufelandstraße und dem Südring entstehen. Das Konzept des Planungsbüros sieht in einer zweiten Gestaltungsphase an einigen Standorten Abrissmaßnahmen und eine darauffolgende Neubebauung vor. Von Abrissmaß-

nahmen betroffen wären dem Konzept zufolge die Röntgenstraße 11–30, das Gebäude der Stadtwerke und das soziale Zentrum „Beginenhof“ an der Ernst-Haeckel-Straße, die Nobelstraße 12–19, die Majakowskistraße 26–37, die Erich-Weinert-Straße 24–28, der Garagenkomplex am östlichen Rand der Erich-Weinert-Straße sowie der Mehrzweckbau am Südring 28 b, auch als „Berghotel“ bekannt. Auf den freigewordenen Flächen sollen insgesamt 24 Neubauten Ersatz bieten. Ein Schwerpunkt des Neubebauungskonzeptes ist für den nördlichen Rand des Kringelgrabens ausgewiesen, wo 12 Ersatzbauten in südlicher Ausrichtung errichtet werden sollen. Zudem ist am Südring, als Ersatz für das „Berghotel“ ein drittes Hochhaus mit 13 Stockwerken vorgesehen.

Die Mitglieder des Gestaltungsbeirates gaben nach Abschluss der Präsentation ihre Einschätzungen zu dem Konzept des Neubrandenburger Planungsbüros. Kritisch bewertete das Gremium insbesondere den Abriss von Gebäuden am Kringelgrabenpark und die Verdichtungsbebauung. Zweifel wurden auch im Hinblick auf die Errichtung von Hochhäusern an der vielbefahrenen und von Lärmbelastung geprägten Nobelstraße geäußert.

Am 14. August um 18.30 Uhr präsentiert das Ingenieurbüro „Architekturfabrik Neubrandenburg“ seine Pläne dem Ortsbeirat Südstadt in einer öffentlichen Sitzung im SBZ-Heizhaus (Tychsenstraße 9b) und beantwortet Fragen von Mitgliedern und interessierten Bürgern.

R. S.

ERDGAS³⁶⁵ OSTSEE-STROM³⁶⁵

Günstige und ökologisch wertvolle Energieprodukte, Preissicherheit* und 24-Stunden-Service gibt es hier:

www.swrag.de oder 0381 805-2000

...und mit ein bisschen Zeit im Gepäck gibt es die Beratung zu Preisen, Geräten, Erdgas und Fernwärme im Haus der Stadtwerke, Kröpeliner Straße 32 kostenlos dazu. (Mo. bis Fr. von 9 – 18 Uhr)

* Von der Preisgarantie ausgenommen sind die von der Stadtwerke Rostock AG nicht beeinflussbaren möglichen Änderungen von Steuern und Abgaben.

**STADTWERKE
ROSTOCK AG**

Bürgerinitiative gegründet

Am 17. Mai wurde im SBZ-Heizhaus von über 70 Einwohnern der Südstadt die Bürgerinitiative „Südstadt lebenswert erhalten“ gegründet. Hauptaufgabe der Bürgerinitiative ist es, so ihr Sprecher Helmut Laun, die Stadtplanungsvorgaben für die Südstadt zu verhindern und insbesondere gegen den geplanten Abriss von Wohnblöcken zu kämpfen. Zu diesem Zwecke hat die Bürgerinitiative mit einer breit angelegten Unterschriftensammlung begonnen. „Mit der Unterschriftensammlung wollen wir nicht nur unseren Protest ausdrücken, sondern auch deutlich machen, dass bei stadtplanerischen Vorhaben die Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden müssen“, so Laun.

R. S.

Was halten Sie von den städtebaulichen Visionen für die Südstadt?

Schicken Sie uns Ihre Leserbriefe an:
redaktion@suedstern.net oder
SBZ, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock



► Zahlreiche Bürger beteiligten sich an der Gründung der Bürgerinitiative am 17. Mai

Einladung zum 2. Treff der Bürgerinitiative

Liebe Mitbürger/innen in der Südstadt. Am 10. 7. findet von 15–16 Uhr und von 17.30–19 Uhr (für die werktätige Bevölkerung) das zweite Treffen unserer Bürgerinitiative „Südstadt lebenswert erhalten“ in der Begegnungsstätte „AWO-Berghotel“ (Südring 28b) statt. Wir laden alle, die sich für unser Anliegen engagieren wollen und aktive Interessenten zu dieser Zusammenkunft ein. Gemeinsam wollen wir unsere bisherigen Bemühungen, die sich vor allen Dingen gegen

die Baupläne für die Südstadt gerichtet haben, bewerten und über unsere weiteren Schritte, insbesondere in Bezug auf die bevorstehende Präsentation der Baupläne durch das Neubrandenburger Architektenbüro während der Ortsbeiratssitzung am 14. 8. um 18.30 Uhr, beraten. Befassen werden wir uns auch mit dem Stand der Unterschriftensammlung. Diesbezüglich bitten wir alle, die Unterschriften gesammelt haben, die ausgefüllten Listen mitzubringen.

Helmut Laun



Michael H. Reich:

„Ihre Füße sind Basis und Schlüssel, um ganzheitlich vital zu bleiben.“



sanitätshaus
reich & rathmann



- orthopädische Schuhe
- sensomotorische Einlagen
- individuelle Einlagen für Rheuma, Sport und Diabetes

info@sanihus.de • www.sanihus.de

Rostock - KTV Ulmenstr. 45 b-c ☎ 492 20 54	Ärztehaus Reutershagen E.-Thälmann-Str. 3a ☎ 800 33 85	Klenow Tor Schiffbauerring 60 ☎ 800 33 86	Südstadtcenter Nobelstr. 50/51 ☎ 44 86 51
---	---	--	--



Aktuelles

Einladung zum Public Viewing

Unsere evangelische Südstadtgemeinde „Beim Pulverturm 4“ lädt alle Fußballfreunde herzlich zum Public Viewing ein! Die Spiele unserer deutschen Mannschaft bei der Fußball-WM in Brasilien stehen auf dem Programm sowie weitere Highlights! Die Termine für das Public Viewing erfahren Sie bei uns vor Ort oder telefonisch unter 87753985. Es wird kein Eintritt erhoben!

Pastor Markus Kiss

SBZ erstellt Stadtteilatlas für die Südstadt und Biestow

Im Rahmen eines Projektes, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene einbezogen werden, erstellt das SBZ Südstadt/Biestow gegenwärtig einen onlinegestützten Stadtteilatlas, welcher die sozialräumliche Infrastruktur in den Stadtteilen Südstadt und Biestow darstellen und den Menschen vor Ort als Orientierungshilfe dienen soll. Ziel des Projektes ist



► *Kinder erkunden den Fohlenhof Biestow* es, so die Leiterin des SBZ Dagmar Dinse, das ganze Spektrum von sozialen Dienstleistungen und Freizeitangeboten für Kinder, Ju-

gendliche und Familien zu erfassen und detailliert auf einer Webseite darzustellen. Die am Projekt beteiligten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen lernen im Rahmen von Stadtteilerkundungen ihr Lebensumfeld kennen und finden dabei neue Anknüpfungspunkte. Gleichzeitig bringen sie ihr eigenes Wissen über die Stadtteile bei der Erstellung des Stadtteilatlases mit ein. Die Informationen über Angebote und Einrichtungen werden auf einer Karte von den Stadtteilen Südstadt und Biestow geographisch verankert. Der Stadtteilatlas kann nach seiner Fertigstellung interaktiv abgefragt werden, wobei die Nutzer/innen selbst entscheiden, welche Auswahl der gesamten Informationsmenge sie auf der Karte sehen wollen. Das Projekt wird bis zum Herbst fertiggestellt, so dass der Stadtteilatlas im Internet bald verfügbar sein wird. Wer sich näher über das Projekt informieren will, kann sich an Herrn Sonnevend unter r.sonnevend@sbz-rostock.de oder Telefon 12744460 wenden. *Steffi Plate*

Ausbau des Biestower Damms eher fertig

Die ersten beiden Bauabschnitte beim Ausbau des Biestower Damms vom Dorfteich bis zur Stadtgrenze Rostocks werden eher fertig als geplant. Damit gehört der schlechte Fahrbahnzustand in diesem Bereich bald der Vergangenheit an, bis zur

Buswendeschleife am Ortsausgang entsteht ein Fußgängerweg und an verschiedenen Stellen wird durch Aufpflasterungen u.ä. das Tempo der durchfahrenden Autos verringert. Durch das gute Wetter der vergangenen Wochen und wenige „Über-

raschungen“ beim Bauablauf kann die bauausführende Firma Groth wahrscheinlich schon bis Ende Juli ihren Auftrag erledigen. Damit wäre dann hoffentlich zu Beginn des neuen Schuljahres auch die Buslinie 26 wieder in der ursprünglichen Linienführung und Frequenz nutzbar und die doch sehr umständlichen Umwege für die Pkw-Nutzer über Groß Stove hätten ein Ende. Auch das Pfarrhaus und die Kirche sowie die dortigen Veranstaltungen wären wieder besser erreichbar.

Dank gebührt den Bauarbeitern, nicht nur für den zügigen Bauablauf, sondern auch für das rücksichtsvolle Zusammenwirken mit den Anliegern. Auf die rasche Wiedererreichbarkeit der Grundstücke wurde geachtet, sogar die Mülltonnen wurden wie von Geisterhand bis an den Baustellenanfang und wieder zurück gebracht.

Der zweite Bauabschnitt folgt im Frühjahr 2015 und wird etwa 280.000 € kosten. Die Summe hat die Hansestadt Rostock in den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015 aufgenommen. Dann wird es um den Ausbau des Abschnitts zwischen Dorfteich und Zufahrt Biestower Bauernhaus gehen.

Jens Anders, Ortsbeirat Biestow



► *Die Baufirma Groth kommt zügig voran auf dem Biestower Damm*

Stadtteilrundgang „Auf den Spuren der Rostocker Stadtplaner“ am 5. Juli

Die Bürgerinitiative „Südstadt lebenswert erhalten“ lädt alle interessierten Mitbürger am 5. Juli zu einem Stadtteilrundgang ein. Wir möchten Ihnen die städtebaulichen Visionen für die Südstadt vorstellen und klar machen, welche Einschnitte im Falle der Umsetzung auf unser Wohngebiet zukommen. Der Stadtteilrundgang findet in zwei Gruppen statt. Die erste Gruppe, die

den nördlichen Teil der Südstadt durchquert, trifft sich um 14.30 Uhr am AWO-Berghotel (Südring 28b). Die zweite Gruppe, die sich mit dem südlichen Teil der Südstadt auseinandersetzt, trifft sich um 15.30 Uhr vor dem SBZ-Heizhaus (Tychsenstr. 9b). Der Stadtteilrundgang ist so konzipiert, dass man auch an beiden Begehungen teilnehmen kann.

Helmut Laun

Erster Stadtteilrundgang wurde gut angenommen

Am 17. Mai fand bei strahlendem Sonnenschein der erste Stadtteilrundgang mit über 20 Teilnehmenden statt. Im Vorfeld haben wir uns beim Amt für Stadtgrün, bei dem wir uns herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, über die Besonderheiten des Kringelgrabens kundig gemacht. Wir waren selbst ganz überrascht, wie viel der Kringelgraben, der erst 1968 angelegt worden war, an Besonderheiten zu bieten hat. Die fünftgrößte Parkanlage Rostocks mit ca. 22 ha zeigte sich an diesem Samstag in voller Blütenpracht. Bei genauerem Hinsehen konnten

wir nachvollziehen und genießen, was sich die Gartenarchitekten H.-G. Voigt und D. Wünsche beim Anlegen der Parkanlage vorgestellt haben. Der Rundgang gestaltete sich für alle sehr interessant, da Teilnehmende sich mit ihrem Wissen beteiligten und eine Reihe von Anregungen einbrachten, so z.B., dass es toll wäre, Baumpatenschaften zu übernehmen oder dass Bäume mit ihrem Namen beschriftet werden sollten.

Der Anstoß ist gegeben, sich für seinen Stadtteil weiter zu engagieren. Packen wir es an!
Liane Buchmann, Gundula Moldenhauer

Stadtteilrundgang „Skulpturen entlang des Südrings“ am 12. Juli



Nachdem der erste Stadtteilrundgang am Kringelgraben ein Erfolg war, machen wir nun ermutigt weiter: Wir laden alle Interessierten herzlich ein zum Stadtteilrundgang „Skulpturen entlang des Südrings“, welcher am Samstag, dem 12. Juli um 14 Uhr stattfindet. Treffpunkt ist der Blumenladen vor dem Südstadtklinikum. Wir wollen die Kunstwerke gemeinsam entdecken. Vielleicht können auch Sie Wissenswertes dazu beisteuern. Wir freuen uns, Sie zu treffen und erwarten Sie!

Liane Buchmann, Gundula Moldenhauer

Bestattungshaus Ralf Hexamer

**Erd-, Feuer- und Seebestattung
Beisetzungen im RuheForst®**

Telefon 24h: (0381) 8008483
www.bestattungshaus-hexamer.de

Ulrich-von-Hutten-Straße 33 18069 Rostock/Reutershagen (0381) 8008483	Mecklenburger Allee 18 18109 Rostock/Lichtenhagen (0381) 44441884
---	---

Am Kamp 1
18209 Bad Doberan
(038203) 771783

ROBERT PULS
GRAFIKDESIGN

Tel. 0381 3644269 | www.puls-grafikdesign.de
Konzept & Gestaltung

hagebaumarkt
HIER HILFT MAN SICH.

**BAUMARKT
& GARTENCENTER**

Farben, Tapeten, Teppichboden, Elektro, Fenster, Regale, Farbmischservice, Lampen, Werkzeug, Eisenwaren, Badmöbel, Fliesen, Baustoffe, Türen, Laminat, Bauholz, Küchenarbeitsplatten, Pflanzen, Gartenausstattung, Gartenhäuser, Carports, Gartenbeton, Zäune, Auto- und Fahrradzubehör, Fahrräder, Haushaltsartikel

hagebaumarkt
2x in ROSTOCK www.hagebau.de

Rostock Südstadt
Eberles-Gartenring 8
Tel. 0381 800837
info@hagebaucentrum-rostock.de

Rostock Dierkow
Alt-Borsbucker Str. 18a
Tel. 0381 82191-0
info@hagebaucentrum-rostock.de

Das bestmögliche Preisangebot erhalten Sie nur in unserem hagebaumarkt Südstadt.
Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 - 20.00 Uhr



Aktuelles

Südstadt bekommt neue Kita

In die unteren zwei Etagen des sich in der Sanierung befindlichen Jugend- und Studentenhauses der WIRO in der Erich-Schlesinger-Straße 37b wird der Verein Institut Lernen und Leben (ILL) eine Kindertagesstätte mit 78 Plätzen einrichten. Die Eröffnung ist für den 1. 1. 2015 geplant. Das ILL



► Bald ziehen hier Kinder ein

übernimmt die Räumlichkeiten zur Miete und investiert insgesamt 100.000 Euro für die Ausstattung. Für den Betrieb der Kita geht der Trägerverein eine enge Kooperation mit der WIRO und der Universität Rostock ein, so dass auch Kinder von WIRO-Mitarbeitern und Studenten die Einrichtung besuchen werden. **R.S.**

Spurenänderung am Lise-Meitner-Ring?

Auf der Internetseite der Stadtverwaltung www.klarschiff-hro.de ist mir neulich ein Vorschlag eines Biestower Einwohners aufgefallen, der zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Einmündung des Lise-Meitner-Rings in die Nobelstraße, also zwischen



► Diese Spurenordnung ist problematisch

Esso-Tankstelle und Hagebaumarkt, beitragen kann. Er schlägt vor, die Zuteilung der Spuren zu ändern. Zurzeit ist es so, dass die rechte Spur nur zum Abbiegen stadteinwärts markiert ist. Diese wird aber nur selten benutzt, in der Regel benutzen die Kunden des Hagebaumarkts die nördlicher gelegene Ausfahrt, wenn sie Richtung Stadt wollen.

Die zweite Spur an der Ampel steht für die Linksabbieger stadtauswärts und für die Einfahrt geradeaus in den Weidengrund zur Verfügung. Das bietet mehrfaches Kon-

fliktpotential. Linksabbieger müssen warten, um aus dem Weidengrund kommende Fahrzeuge in den Meitner-Ring einfahren oder nach rechts stadtauswärts abbiegen zu lassen. Dadurch passiert häufig, dass Geradeausfahrer erst beim zweiten Ampelgrün die Nobelstraße queren können. Auf der anderen Seite sind Fahrer aus dem Weidengrund kommend sehr oft verunsichert, da so mancher Linksabbieger versäumt, den Blinker anzuschalten.

Deshalb wurde der aus meiner Sicht kluge Vorschlag, die rechte Spur für das Geradeausfahren und das Rechtsabbiegen zu markieren und die linke Spur ausschließlich den Linksabbiegern zur Verfügung zu stellen, gemacht. Zusätzlich könnte man an der Ampel einen grünen Pfeil anbringen, um eventuellen Rechtsabbiegern ein zügigeres Einfahren in die Nobelstraße zu ermöglichen.

Bei www.klarschiff-hro.de haben sich bisher erst fünf Unterstützer für den Vorschlag gefunden, für eine ernsthafte Prüfung werden dort aber mindestens 20 gefordert. Ich möchte Sie anregen, Ihre Meinung zu dem Vorschlag mitzuteilen, um das Echo dann an die Verkehrsbehörde weiterleiten zu können. Ich bin auf Ihre Sicht gespannt!

Jens Anders, Ortsbeirat Biestow

Feuerwehrwache wird für 19 Millionen Euro saniert

Nach Angabe des Kommunalen Eigenbetriebs Objektbewirtschaftung (KOE) soll die Hauptfeuerwehrwache in der Erich-Schlesinger-Straße in den nächsten vier Jahren saniert werden. Geplant sind Investitionen in Höhe von 19 Millionen Euro, die in den Gebäudekomplex fließen sollen. **R.S.**





Bestattungshaus
SCHULZ & SOHN
Erde - Feuer - Wald - See

*Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir werden Sie nicht enttäuschen!
Wir kommen in der Zeit Ihrer Trauer
auch gerne zu Ihnen nach Hause!*



Bestattungshaus für die Südstadt

Unser Bestattungshaus für die Südstadt wird betreut durch
Frau Lieselotte Schulz, Nobelstraße 55
im Südstadtcenter, Ecke Majakowskistraße
Telefon (0381) 377 09 31 + 0152/ 013 830 75



Neues aus dem Ortsbeirat Südstadt

Die Mitglieder des Ortsbeirates Südstadt trafen sich am Donnerstag, dem 12. Juni um 18.30 Uhr, diesmal in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde, Rostock Südstadt, Beim Pulverturm 4. Unter dem Tagungsordnungspunkt Bauanträge wurde die Erweiterung des LIDL Marktes, Satower Straße 7d besprochen. Das Einkaufszentrum wird in den nächsten Monaten um ca. 400 qm vergrößert. Neben dem Neubau der Einkaufswagenanlage werden auch die Stellplätze verändert und ergänzt. Der Ortsbeirat stimmte dem Vorhaben einstimmig zu. Wiederholt wurde auf der Sitzung auch auf den zum Teil katastrophalen Zustand der Bürgersteige in der Südstadt aufmerksam gemacht.

Dr. Fred Mrotzek, Ortsbeirat Südstadt

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte Biestow und Südstadt

Ortsbeirat Biestow

9. Juli, 13. August,
10. September jeweils 19.00 Uhr
Beratungsraum Stadtamt Südstadt
Charles-Darwin-Ring 6

Ortsbeirat Südstadt

14. August, 11. September
jeweils 18.30 Uhr
im SBZ-Heizhaus
Tychsenstraße 9b

Informationen erteilt das Ortsamt
Mitte unter Telefon: 381 22 30
E-Mail: ortsamtmitte@rostock.de

Stadt baut Beleuchtungsanlage am Kringelgraben

Nördlich der Tychsenstraße sind in den letzten Jahren ca. 100 Wohnungen entstanden und es wird weiter gebaut. Dieses Wohngebiet ist gerade für Familien mit Kindern sehr attraktiv. Allerdings führt der Weg zur Schule und zum Kindergarten durch den unbeleuchteten Kringelgraben, was vor allem in der dunklen Jahreszeit mit Gefahren verbunden sein kann. Eine Bürgerinitiative, die von der CDU unterstützt wurde, hatte sich in den vergangenen Jahren gebildet und immer wieder auf den Missstand aufmerksam gemacht. Die Beleuchtung von Straßen und Plätzen ist ein wichtiger Faktor zur Erhöhung der Sicherheit. Allerdings stehen steigende Energie- und Unterhaltungskosten der Errichtung neuer Beleuchtungsanlagen häufig entgegen. Nun hat die Stadt für den Kringelgraben Mittel



im Haushaltsentwurf eingestellt. Die Beleuchtung entsteht entlang des östlichen Weges Tychsenstraße bis zur Turnhalle E.-Schlesinger-Straße sowie die Querung Falckenbergstraße links bis zur Anbindung E.-Weinert-Straße/Majakowskistraße. Die Bauarbeiten sollen im September 2014 beginnen.

*Dr. Fred Mrotzek
Ortsbeirat Südstadt*

60 Jahre
UNION
Rostock eG
Mein Wohnglück

Herzlichen Glückwunsch -
60 Jahre und kein Ende!
Die Genossenschaft gratuliert allen
Geburtstagskindern im Juni und
wünscht Ihnen weiterhin ein
angenehmes Wohnen. Viele weitere
Aktionen erwarten unsere Mitglieder
im Jubiläumsjahr 2014.

Freuen Sie sich auf noch mehr
Wohnglück.

0381/8076-0
www.union-rostock.de

Renovierung der Kita St. Martin vor dem Abschluss

Nach gut 22 Jahren Kindergartenbetrieb war es an der Zeit eine umfassende Instandsetzung am Gebäude vorzunehmen, verbunden mit einer Modernisierung der Elektrik, der sanitären Einrichtungen und des Brandschutzes. Eine Vergrößerung der Nutzfläche um größere Gruppenräume zu erhalten und Aktionsflächen zu realisieren, aber auch einen großen Raum zur Begegnung aller Kinder zu schaffen, gehört ebenso zur Baumaßnahme, die seit Januar diesen Jahres im Gange ist. Dank des milden Winters gehen die Bauarbeiten zügig voran und so

konnte bereits am 9. Mai das Richtfest gefeiert werden. Wenn alles so weiter geht wie geplant, kann das renovierte Gebäude



► Die letzten Arbeiten werden ausgeführt

im Sommer wieder bezogen werden. Und wo bleiben die Kinder während der Bauphase? Diese wichtige Frage galt es im Vorfeld zu klären. Nach Abwägung verschiedener Unterbringungsvarianten viel die Entscheidung auf die Räume des Gemeindezentrums der Christuskirche. Was erst schwer vorstellbar war ist nun wie selbstverständlich. Die Kinder und Erzieherinnen fühlen sich im Häktweg in der Christuskirche sehr wohl, freuen sich aber das renovierte Gebäude bald wieder beziehen zu können.

Marcus Wego



Aktuelles

Der Sommer beginnt gerade erst, aber im Biestower Bauernhaus denkt man jetzt schon an den alljährlichen Höhepunkt zum Ende der warmen Jahreszeit. Wirtin Marianne Niekrenz und ihre Mannschaft werden am Freitag, dem 29. 8. ab 19 Uhr bei leckerem Gegrillten und kühlen Getränken ein Lagerfeuer entzünden und zahlreiche Biestower und Südstädter Familien auf dem Freigelände des Bauernhauses begrüßen. Rund um das Lagerfeuer laden Tische und Bänke zum Verweilen ein. Bei diesem schon legendären Biestower Sommerfest trifft man sich mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn und kommt so richtig schön ins Klönen.

Sommerausklang mit großem Lagerfeuer am Bauernhaus Biestow



Gäste sind im Bauernhaus natürlich nicht nur zum Lagerfeuerabend gern gesehen. Probieren Sie es doch auch mal aus, ein idyllischer Sommerabend im Grünen ist Ihnen sicher. Man fühlt sich wie in einer Oase und das nur 5 km vom Rostocker

Zentrum entfernt. Die ländliche Umgebung gehört zum Ambiente und macht dem Namen Bauernhaus alle Ehre. Das Personal ist nett, das rustikale Essen sehr lecker und somit steht einem angenehmen Abend nichts im Wege. *Jens Anders*

Besucherrekord beim Biestower Kinderkleidermarkt Neuaufgabe am 6. September

Die Organisatoren hatten einigen Bammel wegen des um zwei Wochen vorverlegten Termins, das war aber vollkommen unbegründet. Das Wetter spielte an diesem frühen April-Sonnabend mit, die Anbieter und die Gäste des Marktes hatten dank der guten Information in der letzten Ausgabe des „Südstern“ rechtzeitig von der Terminverschiebung wegen der Baumaßnahmen auf dem Biestower Damm erfahren. Schon zur Mittagszeit begannen der Aufbau. Auf der Wiese beim Pfarrhaus entstanden über 90 Stände, die zum Stöbern in gebrauchten Kindersachen und Spielzeug einluden. Es waren auch viele Kinder dabei, die sich von so manchem liebgewordenen, aber nicht mehr genutzten Spielzeug trennen wollten. Damit hat sich der Biestower Kinderkleidermarkt von der Tauschidee einer Elterngruppe mit Kleinkindern zu einer der größten Veranstaltungen dieser Art in und um Rostock entwickelt.

Der Kleidermarkt erlebte einen Besucherrekord, die vielen ehrenamtlichen Helfer aus der Gemeinde und Konfirmanden hatten gut zu tun, um alles beim Laufen zu halten und den Besuchern neben dem Suchen nach tollen Kindersachen oder dem ersten Lauf- oder Fahrrad für den Nachwuchs oder das Enkelchen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Der Kuchenbasar war rasch leergefegt, die Grillspezialisten vor dem Pfarrhaus kamen im wahrsten Sinne des Wortes ins Schwitzen, um allen die begehrte Bratwurst zuzubereiten. Alles in allem wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, alle Beteiligten waren abends nach dem Aufräumen glücklich, das bisher beste Ergebnis zugunsten der sozialen Arbeit der Gemeinde erreicht zu haben. Die Fortsetzung folgt – sie können sich schon jetzt den 6. 9. von 14 bis 17 Uhr vormerken, um einen Besuch des Herbst-Kleidermarktes für sich und die ganze Familie einzuplanen.



Wer einen Standplatz besetzen will, kann sich mit Frau Weigle unter 4009145 in Verbindung setzen. *Jens Anders*



www.bestattungen-wilken.de info@bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht - Tel. 0381- 80 99 472

Bestattungshaus
Holger Wilken



Reutershagen,
Am Botanischen Garten
18069 Rostock
Tschaikowskistr. 1

Groß Klein	Toitenwinkel,
Im Klenow Tor,	neben der OSPA
18109 Rostock,	18147 Rostock,
A.-Tischbein-Str. 48	S.-Allende-Str. 28

Südstadt und Biestow kreativ

Im SBZ Südstadt/Biestow werden immer wieder Werke von kreativen Hobbykünstlerinnen und Künstlern gezeigt. Derzeit erfreuen uns die Bilder von Elke Meyer. Es besteht ab Juli für Einwohner/innen unserer Stadtteile wieder die Möglichkeit, mit eigenen Werken an die Öffentlichkeit zu gehen.



► Die Ausstellungen im Heizhaus genießen großes Interesse bei den Besuchern

Wer gerne im Heizhaus ausstellen möchte, kann sich unter Telefon 383 53 36 oder per Mail an d.dinse@sbz-rostock.de melden.

Dagmar Dinse

Fußballerische Highlights beim Rostocker FC

Von wegen Sommerloch! Der Verein Rostocker FC plant für den Juli gleich zwei fußballerische Highlights am Damerower Weg. Los geht es am 11. Juli um 18 Uhr mit dem Testspiel der 1. Männermannschaft gegen die brasilianische Auswahl Associacao esportiva evangelica. Wer den brasilianischen Fußball kennt, weiß, dass hier ein Spiel auf höchstem Niveau zu erwarten ist. Am 19. Juli ab 13 Uhr ist es dann wieder soweit, der Rostocker Pilscup geht in sein 23. Jahr. Dieses Mal streiten insgesamt 8 Fußballmannschaften um den Turniersieg, wobei der SV Babelsberg 03 die prominenteste Gastmannschaft ist. Alle Interessenten laden wir herzlich zu unseren Sommerhighlights ein.

*Wolfgang Brosin,
Geschäftsführer des RFC*

Freie Plätze bei Sportangeboten im Heizhaus

Lust an Hip-Hop-Bewegungen und fantasievollen Choreografien? Unser Aerobic-Tanzkurs für die 12–16-jährigen unter der Anleitung von Gymnastiklehrerin Jenny sucht Zuwachs. Interessierte treffen sich jeden Dienstag von 16.30–17.30 Uhr im Heizhaus. Nähere Informationen erhalten Sie unter 0151-15966191.

Auch die Nordic Walking Gruppe kann neue Sportbegeisterte gebrauchen. Seit längerem treffen sich Teilnehmer/innen an jedem Dienstag um 8 Uhr und Donnerstag um 7.30 Uhr zum gemeinsamen Walken durch den Kringelgraben. Nette Gespräche und eine bessere Fitness sind ein fester Bestandteil in der Gruppe, Kosten



► Mit Nordic Walking frisch in den Tag

entstehen nicht. Tischtennis für Jede(r) mann-frau findet immer freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Treffpunkt ist das Heizhaus in der Tychsenstr. 9b. Schauen Sie einfach mal rein. *Dagmar Dinse*

Nachhilfe gewünscht!



► Ohne Nachhilfe würden viele Schüler/innen das Klassenziel nicht erreichen

Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu und einige Kinder haben kein gutes Gefühl, wenn sie an ihr künftiges Zeugnis denken. Manchem fällt das Lernen nicht so leicht. Deshalb sind Menschen gefragt, die gerne unterstützen möchten.

Wer hat Lust Nachhilfe in Deutsch, Englisch oder Mathematik zu geben und bei den Hausaufgaben zu helfen?

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Heizhaus bei Steffi Plate unter 3835336 oder per Mail an s.plate@sbz-rostock.de.

Steffi Plate

Schreiben Sie für den Südstern. Senden sie uns Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe bis zum 14. September!

Kontakt: redaktion@suedstern.net oder SBZ Südstadt/Biestow, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock



Senioren für Senioren

Veranstaltung zum Thema „Senioren-sicherheit“

Ältere Menschen werden immer öfter durch Kriminalität bedroht. Täuschen, lügen, tricksen – das sind Strategien von Straftätern gegenüber älteren Menschen. Wie sich Senioren vor Kriminalität schützen können ist Thema einer Informationsveranstaltung, die am 17. September in der Zeit von 13.30–16.30 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rostocker Rathauses stattfindet.

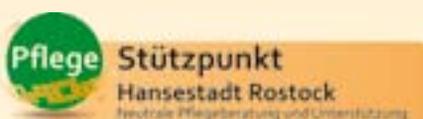
Die Beraterinnen und Berater des Pflegestützpunktes der Hansestadt Rostock, Vertreter der Kriminalprävention sowie der Neuen Verbraucherzentrale laden alle Interessierten herzlich ein, sich im Rahmen der Veranstaltung über die vielfältigen Möglichkeiten der Kriminalitätsvermeidung zu informieren.

*Petra Kirsten
Seniorenbeauftragte
der Hansestadt Rostock*

Kompetente Hilfe und Beratung rund um das Thema Pflege finden Sie hier:

Pflegestützpunkt der Hansestadt Rostock – Außenstelle Südstadt
J.-Jungius-Str. 9, 18059 Rostock
Telefon: 381-1506 (Pflegeberatung) und 381-1509 (Sozialberatung)

Sprechzeiten:
Di 9–12 Uhr u. 13.30–17.30 Uhr
Do 9–12 Uhr (Heizhaus)/ 13.30–16 Uhr



Modellprojekt für senioren-gerechten Stadtteil gestartet

Stadtteilkoordinator nimmt Arbeit auf

„Länger leben im Quartier“ – das ist das Motto eines auf drei Jahre angelegten Modellprojektes, welches darauf zielt, älteren Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf den Verlust des eigenen Wohn- und Lebensraumes zu ersparen. Das Projekt, welches durch den Förderverein Gemeindepsychiatrie Rostock getragen wird und an dem eine Vielzahl von Einrichtungen, Gremien und Akteuren aus den Bereichen Soziales, Gesundheit, Wirtschaft und Verwaltung beteiligt sind, stellt sich insbesondere die Aufgabe, die Südstadt und Biestow senioren-gerechter zu gestalten und ein Hilfesystem zu entwickeln, welches Senioren ein selbstständiges Leben und den Verbleib in der eigenen Wohnung gewährleistet. Um die Projektziele zu erreichen, wurde am 4. Juni bei der Auftaktveranstaltung in der

Begegnungsstätte SüdPol der offene Arbeitskreis „Länger leben im Quartier“ gegründet. Dieser soll das Modellprojekt über den gesamten Zeitraum begleiten.

Ein zentraler Bestandteil des Modellprojektes besteht in der Installation eines Stadtteilkoordinators für die Belange von Senioren/innen. Diese Funktion hat Herr Robert Sonnevend übernommen, der einigen schon durch seine Funktion als Leiter des Stadtteilzeitungsprojektes „Südstern“ bekannt ist. In enger Abstimmung mit der Außenstelle des Pflegestützpunktes in der Südstadt wird Herr Sonnevend die Aktivitäten des Arbeitskreises koordinieren, Bürgerbeteiligung anregen und Einzelprojekte begleiten.

Jeder, der das Anliegen des Modellprojektes teilt, ist herzlich aufgerufen mitzuwirken. Der Stadtteilkoordinator Herr Sonnevend lädt alle Interessierten ein, sich während seiner Sprechstunde, die immer freitags in der Zeit von 9–12 Uhr im SBZ-Heizhaus stattfindet, über das Modellprojekt zu informieren und Probleme, die das Leben von Senioren/innen in der Südstadt und Biestow betreffen, mitzuteilen. Dies kann unter Telefon 12744460 oder per Mail an robert.sonnevend@sozialpsychiatrie-mv.de erfolgen.

Dagmar Dinse



► Der Arbeitskreis „Länger leben im Quartier“

Mobil sein, aber sicher!

Noch vor kurzer Zeit spielten Rollatoren als Hilfsmittel im Stadtbild keine wesentliche Rolle, heute sieht man sie überall – auch in unseren Bussen und Straßenbahnen.

Damit sie mit Ihrem Rollator sicher unterwegs sind, veranstaltet die Rostocker Straßenbahn AG seit diesem Jahr, mit Unterstützung des Seniorenbeirates und in Zusammenarbeit mit dem Sanitätshaus Scharpenberg, dem DRK und der Verkehrswacht, Übungsstunden zum Umgang mit Rollatoren bei der Nutzung von Bussen und Straßenbahnen.

In einer ca. zweistündigen Schulung erfährt man wie der Rollator entsprechend der Körpergröße richtig eingestellt wird, übt auf einem Parcours Kurven fahren, das Sitzen und Aufstehen – und nicht zu-

letzt das sichere Bremsen. Wir erklären warum es gefährlich ist, während der Fahrt auf dem Rollator zu sitzen, zeigen wie die Türen am Fahrzeug länger aufbleiben und das es sicherer ist, rückwärts aus dem Bus mit dem Rollator auszusteigen. Außerdem informieren wir zu Themen der Verkehrssicherheit und geben jede Menge Tipps und Tricks. Im Anschluss an die Übungsstunde gibt's Kaffee & Kuchen und es bleibt auch noch Zeit für „beten snacken“.

Die nächsten Schulungen finden am 5. August und 2. September statt. Für Vereine und Gruppen vereinbaren wir gern auch gesonderte Termine.

Anmeldungen unter: Rostocker Straßenbahn AG, Telefon: 0381 802-1900

Michael Reitz, RSAG-Kundenmanager

Für den Pflegefall vorsorgen

Die OstseeSparkasse Rostock hilft dabei, die Risiken einer Pflegebedürftigkeit abzusichern

Der Pflegefall birgt enorme finanzielle Risiken, die es durch geeignete Vorsorgemaßnahmen zu vermeiden gilt – davon ist die Filialleiterin der OSPA Rostock im Südstadtcenter Anja Schröder überzeugt. Als einzige Bank mit einer Filiale vor Ort hält die OSPA umfangreiche Beratungsdienstleistungen vor. Von Frau Schröder wollte ich wissen, welche Unsicherheiten mit der Pflegebedürftigkeit verbunden sind und wie man Vorsorge treffen kann.

Barbara Ohst: Weshalb sollte man für den Pflegefall vorsorgen?

Anja Schröder: Pflegebedürftigkeit kann uns alle treffen, ob wir nun jung sind oder alt. Wer in die Situation kommt, dem entstehen Kosten, die nur zum Teil durch die gesetzliche Pflegeversicherung getragen werden. Der vom Pflegebedürftigen aufzubringende Differenzbetrag übersteigt häufig das verfügbare Renteneinkommen, so dass von Gesetzeswegen her andere Vermögenswerte wie Spareinlagen oder Wohneigentum im Regressfall herangezogen werden. Sind diese nicht vorhanden, können sogar die eigenen Kinder als auch die Schwiegerkinder für die Begleichung des Eigenanteils in die Pflicht genommen werden. Was ich damit sagen will ist, dass der Pflegefall, wenn er denn nicht abgesichert ist, zum Verlust der Ersparnisse und des Eigentums führen kann. Für die nachfolgende Generation gebe es dann nichts mehr zu vererben. Vielmehr könnten durch die Unterhaltsverpflichtung der Kinder und Schwiegerkinder gegenüber den pflegebedürftigen Eltern Familienangehörige in eine finanzielle Schieflage geraten. Um diese Gefahren zu vermeiden und den Pflegefall finanziell abzusichern sollte man unbedingt vorsorgen.

Barbara Ohst: Ist der finanziellen Aspekt allein ausschlaggebend für die Dringlichkeit von Vorsorgemaßnahmen?

Anja Schröder: Natürlich nicht. Es stellt sich doch die Frage: Wie möchte ich alt werden? Hier geht es vor allen Dingen darum, bei Pflegebedürftigkeit in Würde leben zu können. Die gesetzliche Pflegeversicherung gewährleistet lediglich die Grundversorgung in der Pflege. Diese eingeschränkten Leistungen entsprechen häufig nicht dem Bedarf an Betreuung und Begleitung. Wer

Vorsorge trifft für den Pflegefall, kann auf Leistungen bauen, die sich an den individuellen Bedürfnissen ausrichten.

Barbara Ohst: Ab welchem Alter sollte man denn vorsorgen für den Pflegefall?

Anja Schröder: Grundsätzlich kann man in jedem Alter eine Vorsorge treffen. Wer aber früher vorsorgt, zahlt weniger Beiträge und erhält im Pflegefall in der Regel umfangreichere Leistungen.



► Frau Ohst im Gespräch mit der Filialleiterin im Südstadtcenter Frau Schröder

Barbara Ohst: Welche konkreten Angebote zur Pflegevorsorge bietet die OstseeSparkasse Rostock an und wie gestalten sich die Kosten?

Anja Schröder: Unsere Pflegezusatzprodukte orientieren sich an den individuellen Rahmenbedingungen und Bedürfnissen unserer Kunden. Wir haben deshalb ein Bausteinsystem entwickelt, aus dem einzelne Leistungen ausgewählt werden können. Die Beiträge staffeln sich nach dem Lebensalter der Versicherten und der Höhe der Leistung. Zwei unserer wichtigsten Produkte sind die „Pflegerente“ und die „Förderpflege“. Beide haben gewisse Vorzüge. Die „Pflegerente“ gewährleistet ein umfangreiches Leistungspaket und zudem die Möglichkeit der Rückerstattung von Beiträgen bei Nichteintreffen des Pflegefalls. Demgegenüber genießt die „Förderpflege“ das Privileg der staatlichen Förderung in Höhe von 5 Euro

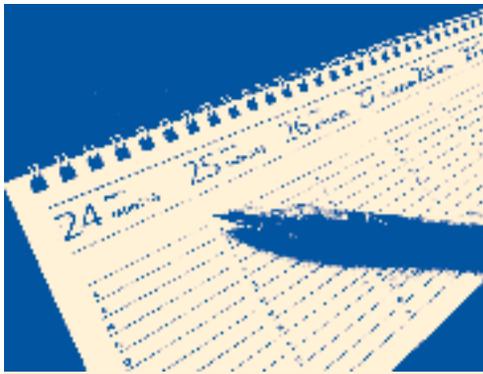
OSPA gewinnt CityContest 2014 in Rostock für die beste Beratung

FOCUS-MONEY und das Institut für Vermögensaufbau haben in ihrem CityContest 2014 die Beratungsqualität der Geldinstitute vor Ort unter die Lupe genommen. Die OSPA in Rostock konnte dabei mit durchweg guten Leistungen in allen Testkategorien überzeugen und schaffte es mit der Gesamtnote 2,0 ganz nach oben aufs Siegereppchen. Die Tester lobten vor allem das freundliche und engagierte Auftreten der Berater, die Kundenorientierung und das strukturierte Beratungsmodell.

monatlich. Die anfallenden Versicherungsbeiträge fallen somit günstiger aus. Ihre Höhe liegt bei lediglich 10 Euro monatlich für Menschen bis zum 47. Lebensjahr. Entsprechend einer Altersstaffelung steigen die Beiträge für ältere Versicherte.

Barbara Ohst: Wo können sich unsere Leserinnen und Leser näher informieren und beraten lassen?

Anja Schröder: Wer sich für unsere Produkte zur Pflegevorsorge interessiert, den beraten wir gerne in unserer Filiale im Südstadtcenter. Bürgernähe und das persönliche Gespräch mit unseren Kunden sind uns sehr wichtig. Deshalb empfehlen wir, einen Beratungstermin vor Ort oder telefonisch unter (0381) 6430 abzusprechen. Wer zu uns in die Filiale kommt kann sicher sein, die nötige Aufmerksamkeit und das individuell passende Angebot zu erhalten.



Veranstaltungen

Veranstaltungen und Kurse Südstadt und Biestow, Juli–September 2014

Legende:

Alle Veranstaltungen in diesem Kalender sind farblich gekennzeichnet.

- Für Kinder und Jugendliche
- Für Familien
- Für Senioren
- Generationsübergreifend

Quelle: ARGO Konzerte GmbH



Bob Dylan spielt am 7. Juli in der StadtHalle

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information
Fr, 4. Juli	15.30–17.00	Baby und Geld	DRK Bildungsstätte	Anmeldung Tel. 82653
Fr, 4. Juli	16.00	Abschlussgottesdienst	Don Bosco Schule	Christuskirche
Sa., 5. Juli	14.30	Stadtteilrundgang	Berghotel	„Auf den Spuren der Stadtplaner“
Sa., 5. Juli	15.30	Stadtteilrundgang	Heizhaus	„Auf den Spuren der Stadtplaner“
Mo, 7. Juli	14.30	Sommercafe mit Musik	Ev. Südstadtgem.	
Mo, 7. Juli	15.00–17.00	Von der Milch zum Brei	DRK Bildungsstätte	Anmeldung Tel. 82653
Mo, 7. Juli	20.00	Konzert Bob Dylan	StadtHalle Rostock	
Di, 8. Juli	16.00–18.00	Von der Milch zum Brei	DRK Bildungsstätte	Anmeldung Tel. 82653
Mi, 9. Juli	19.00	Ortsbeirat Biestow, Öffentliche Sitzung	Stadtamt Südstadt	Charles-Darwin-Ring 6
Do., 10. Juli	15.00/17.30 Uhr	Versammlung Bürgerinitiative Südstadt	Berghotel	
Fr, 11. Juli	18.00	Testspiel: RFC – Esportiva evangelica	Dammerower Weg	Gastgeber: Rostocker FC
Sa., 12. Juli	14.00	Stadtteilrundgang	Klinikum/Blumenladen	„Skulpturen entlang des Südrings“
Sa., 12. Juli	21.00	Konzert Crashing Caspers	Zwischenbau	
Mo, 14. Juli	15.00–17.00	Spielplatzpicknik I	Heizhaus	Familien 2 €
Di, 15. Juli	10.00–14.00	Ferienfrühstück	Heizhaus	Ab 7 Jahren 3 € Anmeldung bis 2. 7.
Mi, 16. Juli	9.00–11.00	AWO Frühstück	Berghotel	
Do, 17. Juli	17.00	Mittelaltermarkt d. Ferienkinder	Ev. Südstadtgem.	
Sa, 19. Juli	13.00	Pilscup	Dammerower Weg	Gastgeber: Rostocker FC
Sa, 19. Juli	23.00	Rostock rockt (After-Show Party)	Zwischenbau	
Mo, 21. Juli	15.00–17.00	Spielplatzpicknik II	Heizhaus	Familien 2 €
Di, 22. Juli	10.00–13.00	Graffiti Workshop	Heizhaus	Ab 10 Jahren 4 €, Anmeldung bis 9. 7.
Mi, 23. Juli	10.00–16.00	Fahrradtour zum Flussbad	Heizhaus	ab 8 Jahren 3 €, Anmeldung bis 9. 7.
Do, 24. Juli	20.00	Konzert KRS One (USA)	Zwischenbau	
So, 27. Juli	9.00	Plattdeutscher Gottesdienst	Ev. Südstadtgem.	mit Pastor i. R. Voß
Di, 5. August	14.00–16.00	Pommerngruppe	Berghotel	
Sa, 9. August	9.00	Großtauschveranstaltung	StadtHalle Rostock	Sammlerverein „Hansephil“
So, 10. August	11.00	Ökum. Gottesdienst (HanseSail)	Stadthafen	Ev. Südstadtgem.
Di, 12. August	10.00–14.00	Das perfekte Dinner m. Profikoch	Heizhaus	ab 8 Jahren 3 €, Anmeldung bis 30. 7.
12.–15. August	10.00–14.00	Filmworkshop	Heizhaus	7–12 J., 15 € inkl. Mittag, Anm. bis 30. 7.
Mi, 13. August	19.00	Ortsbeirat Biestow, Öffentliche Sitzung	Stadtamt Südstadt	Charles-Darwin-Ring 6
13.–14. August	16.00–10.00	Übernachtung im Heizhaus	Heizhaus	7–12 J., 15 € inkl. Mittag, Anm. bis 30. 7.

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information
Do, 14. August	14.00–16.00	RLS Reisebericht	Berghotel	
Do, 14. August	18.30	Ortsbeirat Südstadt, Öffentliche Sitzung	Heizhaus	
Do, 16. August	20.00	Konzert De/Vision	Zwischenbau	
Di, 19. August	14.00–17.00	Sommerfest für ALLE 	Heizhaus	Kosten 2,50 €, Anmeldung bis 6. 8.
Mi, 20. August	9.00–11.00	AWO Frühstück	Berghotel	
20. Aug.–8. Okt.	16.30–18.30	Pflege und Betreuung in der Familie	DRK Bildungsstätte	Anmeldung Tel. 82653 Mi u. Do
Mo, 25. August	15.00–17.00	Von der Milch zum Brei	DRK Bildungsstätte	Fam. mit Kindern ab 4 Jahren
Do, 28. August	14.00–16.00	Plattdeutschnachmittag	Berghotel	De Rostocker Plattspräker
Fr, 29. August	19.00	Sommerfest mit Lagerfeuer 	Bauernhaus Biestow	
30.–31. August	ab 13.00	Reptilien- u. Vogelspinnenausstellung	StadtHalle Rostock	
Di, 2. Sept.	14.00–16.00	Pommerngruppe	Berghotel	
Do, 4. Sept.	10.00–11.00	Gedächtnistraining	Berghotel	
Do, 4. Sept.	14.00–16.00	Plattdeutschverein „Vagel Griep“	Berghotel	
Fr, 5. Sept.	15.30–17.30	Baby und Geld	DRK Bildungsstätte	
Sa, 6. Sept.	9.00–14.00	Triple P pos. Elternprogramm	DRK Bildungsstätte	
Sa, 6. Sept.	14.00–17.00	Biestower Kinderkleidermarkt 	Pfarrhaus Biestow	
Sa, 6. Sept.	20.00	Ü30-Party	Stadthalle Rostock	
Mo, 8. Sept.	17.00–18.00	Wirbelsäulengymnastik	DRK Bildungsstätte	Bis 17. 11
Di, 9. Sept.	14.00–16.00	Diabetiker	Berghotel	
Di, 9. Sept.	14.30	Tanztee im Süd-Pol	WG Marienehe	
Di, 9. Sept.	17.00–18.00	Autogenes Training	DRK Bildungsstätte	Bis 21. 10.
Di, 9. Sept.	17.00–18.00	Pilates Ganzkörpertraining	DRK Bildungsstätte	Bis 18. 11.
Mi, 10. Sept.	17.00	Arbeitskreis Stadtteilrundgänge	Berghotel	Öffentliche Versammlung
Mi, 10. Sept.	19.00	Ortsbeirat Biestow, Öffentliche Sitzung	Stadtamt Südstadt	Charles-Darwin-Ring 6
Do, 11. Sept.	14.00–16.00	Treffen der Naugarder Gruppe	Berghotel	
Do, 11. Sept.	14.00–16.00	Restless Legs Syndrom Gruppe	Berghotel	
Do, 11. Sept.	17.00	Stadtrundgang Kriminalgeschichten	Kröpeliner Tor	WG Marienehe
Fr, 12. Sept.	20.00	Olaf Schubert und seine Freunde	StadtHalle Rostock	
Do, 14. August	18.30	Ortsbeirat Südstadt, Öffentliche Sitzung	Heizhaus	
Fr, 12. Sept.	20.30	Laternenumzug 	Pumpe	mit Feuershow
Sa, 13. Sept.	15.00	Plattdeutschnachmittag	Bauernhaus	
Sa, 13. Sept.	9.00	Großtauschveranstaltung	StadtHalle Rostock	Sammlerverein „Hansephil“
Sa, 13. Sept.	9.00–14.00	Triple P, positives Elternprogramm	DRK Bildungsstätte	
Sa, 13. Sept.	13.00–18.00	Stadtteilstfest Südstadt/Biestow 	Rund ums Heizhaus	Eintritt frei
Mo, 15. Sept.	15.00–17.00	Märchenstunde	Heizhaus	Woche der Kinderrechte
Di, 16. Sept.	15.00–17.00	„Koch AG mal anders“	Heizhaus	Wo kommt unser Essen her? 0,50 €
Di, 16. Sept.	15.00	Vorsorge- und Pflegevollmachten	SüdPol	Frau Dr. Hauptvogel, WG Marienehe
Do, 18. Sept.	9.00–11.00	AWO Frühstück	Berghotel	
Do, 18. Sept.	10.00–11.00	Gedächtnistraining	Berghotel	
Do, 18. Sept.	14.00–19.00	Streetsoccerturnier	Heizhaus	Anmeldung bis 11. 9.
Di, 23. Sept.	16.00	53. Musikatendeel	StadtHalle Rostock	

Ständige Angebote

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information
Montag	auf Anfrage	Kundalini-Yoga VHS	Beginhof	Anmeldung bei VHS
	9.00–10.30	Origami (Anfänger 1.+3. im Monat)	Heizhaus	
	9.00–10.30	Englischkurs (Anfänger)	Heizhaus	
	10.30–12.00	Origami (Fortgeschrittene 1.+3. im Monat)	Heizhaus	
	10.00–12.00	Tanzkurs für Senioren	Heizhaus	
	13.00–14.30	Tai Chi u. Qi Gong f. Kinder u. Erwachsene	Heizhaus	
	14.15–15.45	Tanzkurs für Senioren	Pumpe	
	14.00	Handarbeit	Süd-Pol	Material mitbringen; kostenfrei
	14.30	Kartenspiel	Süd-Pol	
	14.30–16.30	Seniorentreff	Ev. Südstadtgemeinde	1. Montag im Monat
	14.30 – 16.30	Seniorentreff	Ev. Südstadtgemeinde	1. Montag im Monat, 4599459
	13.00–16.00	Spielenachmittag	Berghotel	
	14.30–17.00	Bingo-Nachmittag	Heizhaus	
	15.00	Seniorenachm. d. ev. Kirchengem. Biestow	Alte Schule Kritzmow	3. Montag im Monat
	15.00–17.00	Montagscafé für Eltern mit Kindern	Heizhaus	
	15.30–17.00	Spielegruppe	Heizhaus	
	15.30–17.00	Plattdeutschgruppe	Heizhaus	.
	16.00–17.00	Seniorensprechstunde	Süd-Pol	14. 7., 11. 8., 8. 9.
	17.00–18.30	Tai Chi und Qi Gong	Süd-Pol	
	17.00–21.30	Linedance	Heizhaus	
17.15–20.00	Origami	Heizhaus	2.+4. Montag im Monat	
19.30–21.00	Meditationskurs	Beginhof		
Dienstag	vormittags	Herzsportgruppen	Beginhof	Vormittags/Anmeldg. erforderl. über Arzt
	8.00–9.00	Nordic Walking durch die Südstadt	Heizhaus	
	8.30–11.30	Senioren-sport	Heizhaus	
	10.00–16.00	Malkurs	Pumpe	
	10.00/18.00	Kräuter-kurse/Workshops	Beginhof	Termine nach Vereinbarung
	10.00–11.00	Sport für Jedermann	Süd-Pol	
	14.00	Handarbeit/Kartenspiel	Süd-Pol	
	14.00–18.00	Offener Kinder- und Jugendtreff	Heizhaus	Nicht in den Ferien
	14.30–15.30	Kindersportkurs für 4 bis 6 Jährige	Heizhaus	
	15.00–17.00	Koch AG	Heizhaus	
	15.30–16.30	Christenlehre ab Klasse 2	Ev. Kirchengemeinde Biestow	Mädchen
	16.30–17.30	Christenlehre ab Klasse 2	Ev. Kirchengemeinde Biestow	Jungs
	16.30–17.30	Aerobic Tanzkurs für Teenager	Heizhaus	
	17.00–18.45	Afrikanisches Trommeln	Pumpe	
	17.00–18.30	Qi-Gong	Süd-Pol	
	18.00/20.00	Hatha Yoga	Beginhof	Tanz- und Sportraum
	18.00	Preisskat	Bauernhaus Biestow	
	18.00–21.30	Linedance	Heizhaus	
	19.00–20.30	Familiensprechstunde	Süd-Pol	Jeden 1. Dienstag im Monat
	19.00–21.00	Salsa	Pumpe	
19.00–21.00	Junge Gemeinde	Ev. Kirchengemeinde Biestow		
Mittwoch	9.00–10.30	Stadtteilfrühstück	Heizhaus	1. Mittwoch im Monat nach Absprache
	10.00–11.30	Rechtsberatung für Senioren	Heizhaus	Alle zwei Wochen
	10.00/16.30	Hatha-Yoga	Beginhof	Tanz- und Sportraum
	10.00–12.00	Tanzkurs für Senioren	Heizhaus	
	10.30–11.30	Service & Soziales	Süd-Pol	
	13.30–15.30	Handarbeitszirkel	Berghotel	
	14.00–18.00	Offener Kinder- und Jugendtreff	Heizhaus	Nicht in den Ferien
	14.30	Skatnachmittag	Süd-Pol	Kein Preisskat
	14.30	Briefmarkentausch	Bauernhaus Biestow	Gerade Wochen
	15.30–16.30	Christenlehre Klasse 1 und 2	Ev. Südstadtgem./Kirchengem. Biestow	
	15.45–17.15	Aikidokurs für 10 bis 14 Jährige	Heizhaus	
	17.00–19.00	Klöppelkurs	Süd-Pol	Bis 17. 9. Sommerpause
	18.00–21.00	Von Frau zu Frau	Heizhaus	
	18.15–21.15	Samba Trommeln	Pumpe	
	19.30–20.30	Zumba	Heizhaus	

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort	Information
Donnerstag	08.00–9.00	Nordic Walking durch die Südstadt	Heizhaus	
	9.00–12.00	Pflegestützpunkt Beratungsangebot	Heizhaus	
	9.15–10.15	Gymnastik Volkssolidarität	Heizhaus	
	10.00–11.00	Senioren sport	Süd-Pol	
	14.00–17.00	Tanztee f. Senioren	Pumpe	1.+3. Do. im Monat
	14.00–15.00	Senioren sport	Heizhaus	
	15.00–19.00	Offener Kinder- und Jugendtreff	Heizhaus	
	14.30	Kartenspiel	Süd-Pol	
	15.00	Skatnachmittag	Süd-Pol	Kein Preisskat
	15.30	Frauengymnastik-Selbsthilfegruppe	Beginnhof	Tanz- und Sportraum
	17.00–18.30	Wirbelsäulengymnastik VHS	Beginnhof	Tanz- und Sportraum
	17.00–19.00	Linedance	Heizhaus	
	17.45–19.45	Afrikanisches Trommeln	Pumpe	
	17.00–18.30	Wirbelsäulengymnastik VHS	Beginnhof	Tanz- und Sportraum
	18.45–20.15	Wirbelsäulengymnastik VHS	Bauernhaus Biestow	Tanz- und Sportraum
	19.00–20.30	Paartanz	Heizhaus	Gesellschaftstanzkurs f. Anfänger
	20.00–22.30	Rueda Salsa Tanzkurs	Pumpe	
Freitag	9.00–9.30	Krabbelgruppe	Heizhaus	
	9.45–10.15	Krabbelgruppe	Heizhaus	
	10.00–11.00	Gymnastik	Berghotel	
	10.30–11.30	Senioren sport	Heizhaus	
	13.00–16.00	Spielnachmittag	Berghotel	
	13.30–14.30	Senioren sport	Heizhaus	
	15.30–17.00	Linedance	Heizhaus	
	17.30–21.00	Von Frau zu Frau	Heizhaus	
	20.30–01.00	Musikkonzerte	Pumpe	Extra Ankündigung
Samstag	10.00–11.00	Vorschulkreis „Kirchenmäuse“	Ev. Südstadtgemeinde	1. Sa im Monat, Kinder ab 4 J. mit Eltern
	20.30–01.00	Musikkonzerte	Pumpe	Extra Ankündigung
Sonntag	10.30–12.00	Gottesdienst d. freien ev. Gemeinde	Heizhaus	

Erstellt von Katharina Wolf

Adressen

SBZ-Heizhaus

Tychsenstr. 9b
Tel: 383 53 36

SBZ-Pumpe

Ziolkowskistr. 12
Tel: 44 27 26

DRK Familienbildungsstätte

Brahestr. 37
Tel: 800 26 93

Bauernhaus Biestow

Am Dorfteich 16
Tel: 400 52 10

StadtHalle Rostock

Südring 90
Tel: 44 00 110

Zwischenbau

Erich-Schlesinger-Str. 19a
Tel: 0170-708 43 14

Don-Bosco-Schule

Kurt-Tucholsky-Straße 16a
Tel: 44 04 06 00

Begegnungsstätte SüdPol

Mendelejewstraße 22a
Tel: 242 45 51

AWO Seniorentreff „Berghotel“

Südring 28b
Tel: 400 14 40

Beginnhof

Ernst-Haeckel-Straße 1
Tel: 400 52 01

Evangelische

Südstadtgemeinde

Beim Pulverturm 4
Tel: 400 00 65

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Biestow

Am Dorfteich 12
Tel: 400 31 21

Freie Evangelische Gemeinde

Schröderstraße 4a
Tel: 877 27 35

Gemeindezentrum

Christuskirche

Häktweg 4–6
Tel: 24 23 40

Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung. Angaben von Zeiten und Preisen ohne Gewähr.



Kultur

Konzerttipp: De/Vision spielt am 16. August im Zwischenbau

Am 16. August um 20 Uhr wird im Zwischenbau die Band De/Vision auftreten. Die Konzerte der Band sind bekannt für ihre visuellen Highlights und akustischen Effekte. In den Texten von De/Vision geht es hauptsächlich um die Liebe, um Momente des Glücks und der Enttäuschung. Die Band aus Bensheim bei Darmstadt wurde 1988 gegründet und produziert Synthie Pop Musik, welche geprägt ist durch den Einsatz von elektronischen Instrumenten. De/Vision veröffentlichte bisher 13 Studioalben, unter ihnen „World



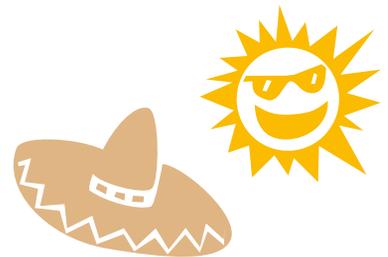
► Thomas Adam und Steffen Keth
von der Band De/Vision

Without End“ (1994) und „Popgefahr“ (2010). Die Band ist in Europa sowie auch international bekannt und in den USA schon längst ein Geheimtipp!

Svenja Greiner, Renate Screpnecinco
Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Die Buchtheke

Büchertipps für Lesebegeisterte und jene, die es werden wollen



„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ von John Green

„Krebsbücher sind doof“, sagte Hazel, die Hauptdarstellerin, am Anfang der Geschichte. Eigentlich sitzt sie lieber auf der Couch und guckt „Americans next Topmodel“ und hat sich mit ihrer Krebs-Diagnose schon abgefunden. Doch dann lernt sie in einer Selbsthilfegruppe Augustus kennen. Sie verlieben sich sofort in einander. Hazel zeigt ihm ihr Lieblingsbuch. Es ist ihr größter Traum den Autor des Buches zu treffen. Gus macht ihr den Traum wahr und sie fliegen zusammen nach Amsterdam.

„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ von John Green, zeigt einem wieder, wie wichtig es ist, jeden Tag so zu leben, wie er kommt und aus ihm den Schönsten seines Lebens zu machen. Außerdem sagt uns John Green mit dem Buch, dass man sich so lieben soll, wie man ist mit allen Fehlern und Macken die man hat.

Es ist eine der schönsten Liebesgeschichten, die es gibt – traurig, schön und manchmal auch lustig.

Für 10 Euro kann man das Buch kaufen und seit Juni läuft „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ auch im Kino.

Lena Marie Dinse
Innerstädtisches Gymnasium Rostock

„Eines Abends in Paris“ von Nicolas Barreau

„Das Leben ist wie ein Film.“ Auf viele Menschen mag diese Aussage nicht zu treffen, jedoch auf Alain Bonnard. Schon seit er ein kleiner Junge ist fasziniert ihn der Film. Später bietet sich ihm die große Chance, er kann das alte, etwas heruntergekommene Kino seines Onkels im Herzen von Paris übernehmen. Obwohl es sich kaum rentiert, steckt er seine ganze Leidenschaft in das kleine Programmkino. Jeden Mittwoch, wo er Filmklassiker in seiner eigens erstellten Reihe „Les Amours au Paradis“ zeigt, kommt eine mysteriöse Frau im roten Mantel, die immer in Reihe 17 sitzt. Alain fühlt sich vom ersten Moment magisch von ihr angezogen, trotzdem scheint sie für ihn unerreichbar. Nach langem Zögern fasst er sich ein Herz und spricht sie an. Die beiden verbringen einen wundervollen Abend miteinander, doch dann ist sie plötzlich verschwunden. Für Alain bietet sich nur eine Option – er will sie finden und ihr seine Liebe gestehen. Dabei wird der Leser mit auf eine wunderbare Reise durch die wohl romantischste Stadt der Welt genommen, Paris.

Wer vorher denkt, die Geschichte von Alain hätte man schon tausendmal im Film gesehen oder gelesen, der irrt sich gewaltig. Nicolas Barreau schafft es mit seiner locker leichten Art die wohl schönste Liebesgeschichte der letzten Jahre zu schreiben. Er nimmt einen dabei nicht nur auf eine romantische und einfühlende Reise eines unsterblichen Verliebten mit, nein, der Roman trumpft auch immer wieder mit neuen Wendungen und einem überraschenden Ende auf. Wer die 384 Seiten des Buchs gelesen hat, der denkt vor allem eins: das Leben ist ein Film, zu mindestens manchmal.

Das Buch ist für 10 Euro im Buchhandel erhältlich.

Sophie Kuczewski
Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Möchten Sie auch ein Buch im Südstern empfehlen? Senden Sie uns Ihre Buchvorstellung bis 14. 9. Kontakt: siehe Impressum

Gemeinsam bestehende Wohnqualität und Grünflächen erhalten!

Wir Einwohner der Südstadt haben eine Bürgerinitiative gegründet und wollen das von der Stadtverwaltung beauftragte Architekten-Konzept verhindern. Diesem zufolge sollen neben drei neuen 13-Etagen-Hochhäusern und vielen Neubauten auch sechs Wohnblöcke mit Südbalkonen an den Kringelgrabenteichen abgerissen werden, um kleinere um 90 Grad gedrehte Häuser an deren Stelle zu errichten.

„Südstadt muss lebenswert bleiben“

Wir wollen diesen in fünf Jahrzehnten gewachsenen und mit grünen Freiflächen gesegneten Stadtteil um den Kringelgrabepark herum erhalten. Es gilt die Abrisspläne von sechs Wohnhäusern mit Garagen entlang der Kringelgrabenteiche zugunsten kleinerer Neubauten zu verhindern. Beim Bau der gesamten Südstadt wurde auf ein ausgewogenes Verhältnis der Grünflächen zur Wohnbebauung geachtet. Die Bäume und Sträucher schlucken das durch die Fahrzeuge ausgestoßene Kohlendioxid. In 50 Jahren Südstadtexistenz hat sich der Verkehr mindestens verdreifacht – und jetzt sollen auch noch vorhandene Grünflächen bebaut werden.

„Erhalt der Wohnqualität statt Verdichtung“

Das heißt auch, dass wir uns für die Erhaltung der Grünstreifen, Parks und Baumbepflanzung stark machen. Deshalb sollte in der Südstadt auch auf den Bau von weiteren Hochhäusern und Wohnverdichtung zu Ungunsten der Naturflächen verzichtet werden. Stattdessen müssen



► Die gewählten Sprecher der Bürgerinitiative Simone Wilken, Heidemarie Kroll, Helmut Laun

bezahlbare Wohnungen erhalten und das Wohnumfeld gepflegt werden.

Die Ideen der Stadtplaner würden vor allem die Einwohner treffen, deren Wohnungen der Abrissbirne zum Opfer fallen. Nicht allein diese Mieter, sondern alle anderen Bewohner der gesamten Südstadt würden unter den steigenden Mietpreisen leiden. Auch beim Planungs- und Gestaltungsbeirat wurde einige Kritik laut. So kritisierte Herr Prof. Knieling die Errichtung von Hochhäusern in der Nobelstraße und am Südring aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und des entsprechenden Lärms.



► Die Wohnblöcke mit Blick auf den Kringelgrabenteich müssen unbedingt erhalten bleiben

Des Weiteren stellt er in Frage, ob diese Art von Wohnform heutzutage wirklich noch nötig sei und nachgefragt würde. Herr Braun vom Planungsbüro aus Neubrandenburg plädiert hingegen, dass in Rostock eine Affinität der Menschen zu

„Lasst uns ein Bürgerforum entwickeln“

besonderen Wohnformen besteht und das Wohnen an stärker frequentierten Straßen durchaus üblich ist. Woher Herr Braun seine Kenntnisse über die Rostocker Vorlieben hat, wissen wir nicht, aber seine Planung zeigt keine besonderen Wohnformen, sondern einfach nur eine weitere Verdichtung durch ganz normale Plattenbauten und Hochhäuser! Frau Osterwold vom Gestaltungsbeirat bekräftigte, dass



Kolumne

die bestehenden Freiräume unter allen Umständen zu bewahren sind und nicht zu puren Resträumen, auf denen nachverdichtet wird, degradiert werden. Die Bürgerinitiative kann sich den Aussagen von

Herrn Prof. Knieling und von Frau Osterwold nur anschließen und fordert die Stadtplaner sowie die Mitglieder der Bürgerschaft und des Ortsbeirates auf, die Pläne ad acta zu legen.

Lasst uns ein Bürgerforum entwickeln, in dem Bürger und Stadtplaner gemeinsam die klügsten, bewohnerfreundlichsten und naturschonendsten Stadtpläne erstellen! Wir sind gefragt – das ist unsere Südstadt!

Simone Wilken, Heidemarie Kroll,
Helmut Laun

**Kontakt zur
Bürgerinitiative Südstadt**
Helmut Laun, Telefon: 33732311
Mail: helmutlaun@kabelmail.de
BI Südstadt jetzt auch im Internet
www.bisuedstadt.wordpress.com



Kinder und Jugend

Eine Schule im Zirkusfieber

Höhe am Trapez, sprangen doppelte Saltos auf dem Trampolin, spuckten Feuer und standen auf dem Nagelbrett und lächelten dabei. Unser Projektpartner war der sozialpädagogische Zirkus Circus Soluna aus Mühlheim. Was ist so reizvoll am Zirkus, dass ihm auch aus pädagogischer Sicht so viel Aufmerksamkeit geschenkt wird? Im Zirkus vereinen sich spielerisch-künstlerische Bewegungs- und Darstellungsabläufe, die dazu angehtan sind, Mut und Selbstvertrauen, Teamfähigkeit und Eigenreflexion zu fördern. Der Zirkus schafft es, die innere Haltung

des Kindes und Jugendlichen zu stärken sowie Körperempfinden, Toleranz, Ausdauer, Verlässlichkeit, Konzentration und Freude zu vereinen. Die verschiedenen Talente können gezeigt werden und nicht zuletzt leistet die Zirkuspädagogik einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung des kognitiven Leistungsvermögens, da viele neue Reize das Gehirn erreichen. Und genau deshalb sollte es ab und zu an allen Schulen Zirkus geben.

*Eva-Maria Albrecht
Hortleiterin, Don-Bosco-Schule*

Im Jahre 2008 haben wir uns an ein einzigartiges Projekt herangewagt und mit 200 Kindern den Klassenraum gegen das Zirkuszelt getauscht. Eine rauschende Woche ist uns in Erinnerung geblieben. Dieses Erlebnis ermutigte uns, in diesem Jahr das Zirkusprojekt zu wiederholen. Alles wie damals, nur anders, größer, aufregender. Das im Durchmesser 28 m zählende Zirkuszelt stand vom 23.–28. Juni im Krinkelgrabenpark. Einhundert Trainer begleiteten die etwa 700 Schüler in dieser Woche. Die Trainer, das waren Lehrer, Erzieher und Eltern, ebenso Schüler ab der Klasse 10. Alle ließen sich ausbilden, um die einzelnen Zirkusdarbietungen in der Übungsphase anzuleiten. Die Kinder und Jugendlichen der 1. bis 10. Klassen zeigten in vier Shows atemberaubende Jonglagen, schwebten in schwindelnder



► Etwa 700 Schüler beteiligten sich am Zirkusprojekt im Krinkelgraben-Park

Woche der Kinderrechte im September



Am 20. 11. 1998 nahm die Generalversammlung der Vereinten Nationen die UN-Kinderrechtskonvention an. Hier wurden Rechte festgeschrieben, die Kinder auf der ganzen Welt schützen sollen. Sehr viel ist noch zu tun, um dieses große Ziel zu verwirklichen.

Vom 15. 9.–20. 9. gibt es im SBZ Südstadt/Biestow anlässlich der Woche der Kinderrechte ein spezielles Programm, das dieses Thema auf vielfältige Weise aufgreifen wird. Ein Märchen, das erzählt warum Kinderrechte wichtig sind, gibt es für die Kleinsten im Rahmen des Montagscafés am 15. 9. von 15–17 Uhr. In der Koch-AG kann man am 16. 9. von 15–17 Uhr etwas über die Heimat von Banane, Paprika und Co. erfahren, natürlich auch gemeinsam kochen und essen. Am 17. 9. öffnet die Wunschwerkstatt. Hier

ist Eure Meinung gefragt, es gibt Nachrichten aus aller Welt, Ihr könnt Vorstellungen zu Eurer Heimatstadt und Eurer Zukunft entwickeln.

Am 18. 9. wird ein Streetsoccerturnier veranstaltet. Gemeinsam mit dem Fan-Projekt von der AWO in Rostock bauen wir neben dem Heizhaus eine Fußballanlage auf. Von 14–19 Uhr werden kleine Teams leidenschaftlich um den Heizhauspokal fighten. Ihr könnt ein Team mit Freunden zusammenstellen oder mit eurer Schulklasse antreten.

Für diesen Nachmittag sind Anmeldungen erforderlich – im Heizhaus, Tychsenstr. 9b, unter 383 53 36 oder s.plate@sbz-rostock.de. Bei Stefanie Plate erhaltet Ihr weitere Informationen zu dieser Woche. Wir freuen uns auf Euch.

Steffi Plate

Was machen in den Sommerferien?

Kommt doch in das SBZ Südstadt/Biestow!

Sport, Spiel, Spaß und gemeinsame Erlebnisse sind in diesem Jahr beim Sommerferienprogramm des SBZ groß geschrieben. So beginnt die erste Woche am 14. 7. von 15–17 Uhr mit einem Spielplatzpicknick, bei dem die ganze Familie dabei sein kann. Plätze werden erkundet und nebenbei gesunde Leckereien verzehrt. Am nächsten Tag wird so richtig in die Ferien gestartet. Für ein gemeinsames Frühstück und lustigen Spielen im Heizhaus sind Kinder ab 7 Jahren von 10–14 Uhr willkommen. Die Stadt von der Wasserseite zu erkunden ist am 16. 7. von 10–18 Uhr möglich. Es ist eine Paddeltour auf der Warnow für Kinder ab 12 Jahren geplant, bei der natürlich auch zwischendurch an das leibliche Wohl gedacht ist. In der zweiten Woche gibt es neben dem zweiten Spielplatzpicknick einen Graffiti Workshop am 22. 7. von 10–13 Uhr. Kinder ab 10 Jahren gestalten eigene T-Shirts und anderes. Am 23. 7. startet eine Fahrradtour. Es geht mit Kindern ab 8 Jahren um 10 Uhr los zum Flussbad.

Die Ferienfahrt führt in diesem Jahr die Teilnehmer/innen ab 12 Jahren vom 29. 7.–1. 8. nach Flessenow ins Abenteuercamp am Alt-Schweriner See. In der 4. Ferienwoche gestalten wir das Spielzimmer neu. Dazu sind alle Helferlein in der Zeit von 10 bis 14 Uhr zum Mitgestalten eingeladen. Auch die beiden letzten Ferienwochen haben einiges zu bieten. Vom 11.–15. August ist das Heizhaus Treffpunkt für vielerlei



► Das perfekte Dinner mit Profikoch gibt es am 12. August

Aktivitäten. So findet vom 12. 8.–15. 8. ein Filmworkshop statt, bei dem Kinder von 7–12 Jahren Kameraführung und Darstellung unter Anleitung des Regisseurs Mark Auerbach lernen können. Außerdem wird mit einem Profikoch ein perfektes Dinner gezaubert und die seit Jahren sehr beliebte Übernachtung im Heizhaus ist am 13. 8. für Kinder von 7–12 Jahren möglich. Mit einem bunten Sommerfest für alle klingt am 19. 8. allmählich die Ferienzeit aus.

Ein Ausflug in den Hansapark findet diesmal zum Ferienende statt und ist für den

21. August eingeplant. Hier müssen sich Kinder ab 10 Jahren um 7.30 Uhr am Rostocker Freizeitzentrum zur Abfahrt einfinden.

Der offene Kinder- und Jugendtreff ist wie gewohnt immer donnerstags von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Programmen sind im Internet unter www.sbz-rostock.de und im Heizhaus, Tychsenstr. 9b, bei Frau Janina Kepp zu erhalten. Zeitiges Anmelden wird unbedingt empfohlen!

Janina Kepp

Was ist in der Kita „Rappelkiste“ los? Die Kinder berichten

Am 2. Juni sind die Container für die behelfsmäßige Unterbringung unserer Kinder und Erzieher während der Bauphase endlich gekommen! Die Bauarbeiter hatten



► Neugierige Kinder vor der Baustelle

in der Woche zuvor alles ausgemessen, Bänder über dem Boden gespannt und einige Äste von den Bäumen abgesägt. Aufregung mitten auf dem Kita-Gelände!

Was sagen unsere Kinder dazu?

„Da wurde so Sand raufgemacht und Platten herum, dann Wasser dazu gegossen und glatt gestrichen. Und dann wurde der Beton und dann wurden Container raufgestellt.“

„Die Container werden aufgebaut, weil ein neuer Kindergarten gebaut wird und wir da ja keinen Platz hätten, zum Spielen, Essen und Schlafen.“

„Es stört mich, dass es immer so laut ist.“

„Ich freue mich über den Riesenkran.“

„Den Bagger, den finde ich toll, der da drüben auf der Wiese steht.“

„Ich freue mich, wenn der Kindergarten wieder neu ist.“

„Neues Spielzeug werden wir wohl nicht bekommen, weil der Umzug so teuer ist.“

„Ihr (Autofahrer/-innen) müsst jetzt aufpassen, dass ihr uns bitte nicht überfährt!“

„Ich freue mich, im Container zu spielen.“

„Der Kran heißt bei uns Giraffe, weil er so einen langen Hals hat.“

Im Großen und Ganzen erwartet uns eine spannende und aufregende Zeit bis zur Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte.

Petra Otto, Kita Rappelkiste



DE ROSTOCKER PLATTSPRÄKER

Man, wo is de Tiet vergahn



► v.l.n.r. oben Dieter Brüning, Jochen Rathsack, Hans Wilken,
v.l.n.r. unten Sybille Berthold, Ellen Lange, Christel Müller, Heidi Albert

De Mullworm

Ik heff' n Worm in 't Goordenbeet,
ein von de iewrig Sort.

Hei maakt de ganzen Planten breet;
dat 's nich de fiene Oort.

Bi Dach un Nacht wäuhlt hei ümher;
mit Hümpels ward nich sport.
Mal geiht dat krüz, mal geiht dat quer,
as hett dat blot so 'n Oort.

Heff ik mien Beet denn wedder schier,
de Freud, de is man kort;
hei buddelt wedder ümmer mihr,
dat hüürt tau siene Oort.

Hüt kreech 'k em binah tau faten.
An 'n Stiert heff'k all rümtoort.
Hei beet, ik müßt em lopen laten.
Hüürt dat tau disse Oort?

Hans Wilken

Plattddeutsch-Veranstaltungen

„Berghotel“

Plattddeutscher Nachmittag
mit „De Rostocker Plattspräker“
28. August um 14 Uhr

Bauernhaus Biestow

Plattddeutscher Nachmittag
13. September um 15 Uhr

Wi sünd 8 Mäkelborger Frugens- un Mannslüd, de siet väle Johren plattdütsche Programme maken. An 'n leifsten vertellen wi Läuschen un Riemels von ins nuurddüütschen Schriewerslüd von gisteren un von hüt. An 'n 25. Fewruar 1965 wüür in 'n Kulturhus vun de Neptunwarf, na einen Uprop in 'n hiesigen Radio, uns Vödrachsgrupp as „Plattdütsch – Zirkel“ ut de Döp haben. Un dat alls löp, dorför hett uns Rita Däßler as Organisationschefin sorgt.

Mit väle Programme hemm 'wi oewer de Johr Brigade- un Betriebsfeste ümrahmt. Af 1972 wieren de Plattspräker so bekannt, dat sei in ganz Mäkelborg upträden deeden. 1980 hemm 'wi up dat Folklorefestival in Stralsund ein Goldmedailch wunnen. Dat verdanken wi taun gröttsten Deil de Schauspälerin Inge Schwabe. Mit de politisch Wenn 'unn dat taunähm Öller von uns Mitglieder güng liekers

allns wierer. Dorför danken wi Fru Rita Däßler, de sik von Anfang an dorför insett hett, dat de Rostocker Plattspräker ehren Wech wierer gahn sünd.

Niege Mitglieder keemen hentau. De Plääch von uns nedderdüütsch Muddersprak steiht in Verbindung mit dat plattdüütsch Lyrik- un Leedgaut ut vergahn un hütig Tieden babenan. Wi hemm 'ok wiererhen Programme ut väle Bereiche, soans as Hochtiden, Jubiläen, Geburtsdaach un anner Fiern fö sei parat.

Siet bald föftig Johr plägen wi uns Sprak. Dorbi kümmt de humorige Oort in de Vödrääch nie nich tau kort. Dei Dank gelt de välen flietigen Maaten, de in ehr Frietiet mit väl Hartblaut dat moeglich maakt hemm.

Seggt warden möt noch, dat weck Läuschen un Riemels in uns Programme ut de Ferrer von uns eigen Schriewers Lüd stammen.

Christel Müller

53. Musikantendeel in der Rostocker StadtHalle



Am 23. 9. steigt um 16 Uhr die Herbstausgabe der Musikantendeel unter dem Motto „Ut Gorden un Tüftenland“ in der ClubBühne. Freuen Sie sich auf das Moderatorentrio Susanne Schlettwein-Kruse, Hans-Jörg Goldhofer und Klaus-Jürgen Schlettwein, die Sie durch den stimmungsvollen Nachmittag führen. Als besonderen Gast begrüßen wir

den Erfinder des Fischkopfmuschelsuchenzenziankräuterlikörschnapses und Rostocker Hafenjodler Enzi Enzmann. Mit dabei sind auch wieder die „Rostocker Bordmusikanten“, welche Sie mit zünftiger Blasmusik unterhalten. Genießen Sie einen vergnüglichen Nachmittag mit Musik, Tanz und Humor.

Marion Sandig-Krempin

Feuer und Flamme

Auch wenn das Gastgeberland Brasilien weit weg ist – in diesen Tagen kommt keiner vorbei an der Fußball-Weltmeisterschaft (und an manchen Junitagen brennt die Sonne bei uns ähnlich heiß wie auf die Fußballer).

„Wer begeistert ist, will auch Andere mit seiner Begeisterung anstecken.“

Schon im Vorfeld wurde von den Gewerkschaften vorgeschlagen, dass Werktätige morgens später zur Arbeit erscheinen dürften, weil durch die Zeitverschiebung viele Spiele in Deutschland erst mitten in der Nacht zu sehen sind. Über Sinn oder Unsinn dieser Idee lässt sich sicher streiten. Und doch zeigt diese Anregung, Fußballbegeisterung wird von einer großen Masse geteilt. Selbst, wer sich nicht für Fußball interessiert, wird in die Begeisterung mit hinein gezogen. Die Zeitungen sind voll davon, das Fernsehprogramm auch. Die ganze Freizeit muss um die Spiele herum geplant werden. Wir hören die begeisterten Hymnen in den Stadien und die lauten Jubelrufe vor den öffentlichen Leinwänden. Es gibt plötzlich ein Gesprächsthema für Menschen, die sich eben noch fremd waren. Man trifft sich zum gemeinsamen Fußball schauen, zum ausgelassen Feiern. Durch Fähnchen an den Autos erkennen sich Gleichgesinnte. Es entstehen Tippgemeinschaften unter Kollegen und Freunden ...



Wer von einer Sache begeistert ist, der geht gern zu anderen und erzählt ihnen davon. Er will sie mit seiner Begeisterung anstecken.

Diese Erfahrung hat auch Lydia gemacht. Lydia sucht ihren Glauben. Sie ist eine Gottsucherin. Sie möchte zur Gemeinde gehören, zu den Leuten, die aufrichtig glauben. Sie geht regelmäßig in den Gottesdienst und hört zu. Aber das ist es noch nicht, was sie gesucht hat, sie ist nicht richtig begeistert. Dann erlebt sie zum ersten Mal Paulus. Sie hört ihm zu, sie

Foto: Asja Garling



sieht ihn an. Und da horcht sie innerlich auf! Auf einmal geht ihr das Herz auf. Wer hat es ihr geöffnet und Glauben hineingelegt? Lydia muss nicht lange überlegen: Das ist es, was sie gesucht hat. Endlich! Sie entscheidet sich sofort dafür und lässt sich taufen. Und alle, die zu ihr gehören, werden auch getauft. Lydias Begeisterung strahlt aus. Ihr Haus ist plötzlich ein besonderer Anziehungspunkt und wird zum Zentrum einer neuen Gemeinde. Nach der Bibel soll diese Gruppe die erste christliche Gemeinde auf dem Europäischen Kontinent gewesen sein.

„Wofür begeistern Sie sich? Schreiben Sie uns!“

Auch wir können mit unserer Begeisterung andere anstecken und können Gemeinschaft stiften. Es braucht nicht viel, nur ein erfülltes Herz und Hinwendung zu anderen.



Miteinander Leben

Wofür begeistern Sie sich? Womit können Sie andere mitreißen? Wenn Sie mögen, dann teilen Sie uns doch Ihre Gedanken dazu mit. Sie erreichen uns unter redaktion@suedstern.net oder per Post unter der Adresse SBZ Südstadt/Biestow, Tychsenstraße 9b, 18059 Rostock.

Robert Stenzel

Gemeindepädagoge für die evangelischen Gemeinden Südstadt und Biestow

Sonntagsgottesdienste

Evangelische Gemeinde Biestow
(Am Dorfteich 12): 10 Uhr

Katholische Christusgemeinde
(Häktweg 4–6): 9, 10.30 und 18.30 Uhr

Evangelische Südstadtgemeinde
(Beim Pulverturm 4): 9.30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
(Tychsenstr. 9b): 10.30 Uhr



Lyrisches

SOMMEREPIODEN

Romanze

Sieh, das Leben ist so schön
lass uns doch zusammengeh'n
hinaus in die Natur,
Sonnenlicht statt Kerzenschein
kann auch sehr romantisch sein,
komm mit und sei nicht stur.

Ja, mein Liebster das wird fein,
ja, so soll es heute sein,
einmal Waldluft pur!

Zweisamkeit ganz heiß Begeh'r
beide wünschen sich die sehr,
kaum legt er den Arm um sie
zittern ihr auch schon die Knie,
die Verliebten suchen nun
einen Platz um auszuru'h'n.

Ein Moostepich weich und schön
an des Waldes Rand zu seh'n
sie sinken darauf nieder
abwerfend Hos' und Mieder –
doch eh Weiteres geschah
springt gepeinigt auf das Paar!

Waldameisen – hier zuhauf
krabbeln flink die Leiber rauf
und versprüh'n zur Abwehr dann
Säure fix auf Weib und Mann.

Die Moral von der Geschichte:
Verlass dich auf Romantik nicht ...

Inge Nehring

Möchten Sie auch Ihre Werke im
„Südstern“ veröffentlichen?
Das Motto für die nächste Ausgabe
lautet „Die Gedanken sind frei?!“
Einsendeschluss bis 25. 8. 2014

Mauerblümchen

Bei diesem Wort denkt man an Verblühen, bei Seite gestellt,
etwas Unattraktives auf dieser Welt.
Doch was hier an der Mauer mein Auge gesehen,
das kann mein Verstand fast nicht verstehen.

Ein winziger Spalt zwischen Ziegelsteinen und Briefkastenstütze,
keine Erde weit und breit, die einer Pflanze sonst nütze.
Und doch sprießen dazwischen Blättchen ans Licht,
es folgt eine Blüte, die die Mauer durchbricht.

Doch dann habe ich fast 40 Blüten gezählt,
ein kräftiges Lila sich dies glockenblumartiges Blümchen gewählt.
Ich konnte nicht anders, ich musste es gießen,
nun über fünf Wochen schon herrliche Blüten sprießen.

Am Ährenkamp 7 ist dieses kleine Wunder zu sehen,
ich hoffe die Natur lässt es noch ein Weilchen stehen.

Gertraude Glawe

Wogendes Kornfeld

Das Kornfeld sich sacht im Sommerwind wiegt,
ein Lüftchen leicht wie Seide drüber fliegt.
Die Kornblume blau, hat längst abgeschüttelt den Tau.
Sie genießt die Sonne am Feldrand,
als Partner sich bald der Klatschmohn einfand.
Umschlungen genießen sie den Duft der Kamille.
Verschämt neigt ihr Köpfchen die Hundskamille,
sie klagt, einen heilsamen Tee ergeben nur die Blüten meiner Base,
während ich höchstens tauge für die Vase.
Das Knollgras denkt insgeheim,
ich werde nur als Beiwerk gut sein.
Sie wissen nicht, dass Menschen ihre Schönheit malen
und Feldblumen als Gemälde an den Wänden strahlen.

Ursula Schläger

Na so was!

Ein Sommertag, wie er im Buche steht,
keine Wolke am Himmel, kein Wind der weht.
Ich sitze am Teich unter der Hängeweide,
die Luft ist mild, so zart wie Seide.

Fische springen im Teich wie toll,
meine Gedanken, ob ich wohl angeln soll?
Schon stecke ich den Wurm auf den Haken,
auf den fetten Biss werde ich nun warten.

Und plötzlich ist es auch geschehen,
ich kann das Angelflott nicht sehen.
Mit Vorfreude auf einen großen Fisch,
der zu Mittag kommt auf meinen Tisch,

ziehe kräftig ich an der Angelschnur,
doch was ich herausziehe sind alte Schuhe nur.
Sie lagen auf des Teiches Grund,
ja, das ist nun mein Anglerfund.

Rosemarie Zimmermann



Geburtstagsgrüße

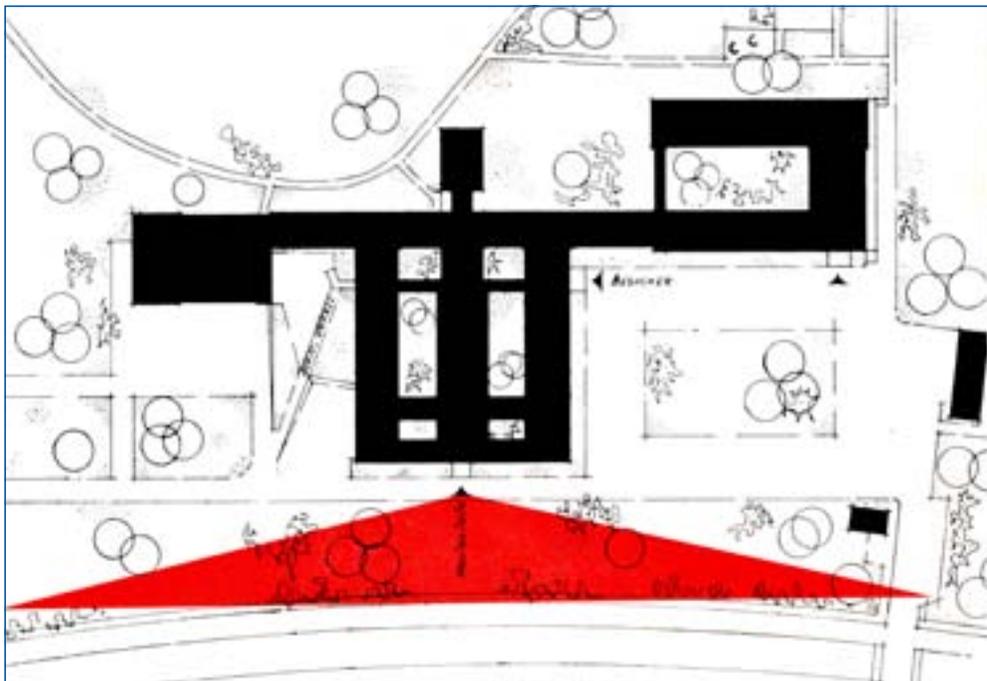
Juli: „Alles, was man mit Liebe betrachtet, ist schön.“
Christian Morgenstern

August: „Blumen sind das Lächeln der Erde.“ Ralph Waldo Emerson

September: „Das Glück ist ein Wie, kein Was, ein Talent, kein Objekt.“
Hermann Hesse

von Barbara Ohst

Eine grüne Oase für die Patienten



► Planungsskizze für die Begrünung des Krankenhausumfeldes

Die Morgensonne schien mir ins Gesicht. Langsam öffnete ich die Augen. Gebendet vom hellen Licht blinzelte ich in den strahlend blauen Himmel. Nun hielt mich nichts mehr im Krankenbett. Nicht auf die Schmerzen achtend ans Fenster, um die frische, angenehme Luft zu genießen. Mein Blick streifte über die Bäume und Sträucher des Park's, der grünen Lunge des Südstadt-Krankenhauses. Gedankenversunken stand ich da, diese grüne Pracht zu bewundern. Erinnerungen stiegen in mir auf. Das moderne Krankenhaus auf freiem Feld – verwilderter Acker,

kaum ein Baum oder Strauch. Mit der Planung des Krankenhauses war ein Begrünungskonzept erarbeitet worden. Nach der Fertigstellung 1965 galt es dieses in die Tat umzusetzen. Einem Aufruf des Ortsvorstandes der Nationalen Front folgend, trafen sich viele Südstädter zum „Subbotnik“ auf dem Krankenhausgelände. Mit Hacke und Spaten, Axt und Harke ging es dem Unkraut zu Leibe unter fachgerechter Anleitung der Gartengestaltung. Allen voran Prof. Dr. Michelsen mit seinen jungen Ärzten, Schwestern, Raumpflegerinnen, Verwaltungsangestellten u.v.a.

► Die Umgebung des Südstadtkrankenhauses kurz nach Fertigstellung



Stadtteil- Geschichte

In den nächsten Wochen und Monaten wurden Bäume gepflanzt, Büsche und Sträucher gesetzt, Wege planiert und Bänke aufgestellt. Diese gemeinsame Arbeit ließ das Verhältnis der Südstädter zu ihrem Krankenhaus wachsen. Es baute sich ein

Hintergrund:

Subbotniks waren zu DDR-Zeiten allgegenwärtig in der Südstadt. Jeden Samstag trafen sich zahlreiche Einwohner/innen zu Arbeitseinsätzen für gemeinnützige Zwecke.

Entsprechend dem Motto „Schöner unsere Städte und Gemeinden“ ging es vor allen Dingen um die Instandhaltung und Verschönerung des Wohnumfeldes und der Grünanlagen.

Organisiert wurden sie Einsätze vom Ortsausschuss der Nationalen Front für die Südstadt.

Vertrauensverhältnis zu den Ärzten und dem Personal auf, das sich bei uns Senioren bis heute erhalten hat. Beim Anblick dieser grünen Lunge zur Genesung der Patienten kam bei mir ein bestimmter Stolz auf, beim Schaffen dieses Ortes dabei gewesen zu sein.

Manfred Schild

Wir suchen für unsere Rubrik „Stadtteilgeschichte“ Menschen, die uns Ihre Erinnerungen mitteilen und alte Fotos von der Südstadt und Biestow zur Ausleihe.

Kontakt: redaktion@suedstern.net,
Telefon 12744460 oder postalisch ans
SBZ, Tyachsenstraße 9b, 18059 Rostock



Vernetzte Erde

Vipassana ist eine der ältesten Meditationsformen auf der Welt und bedeutet soviel wie „Einsicht erlangen“. Wenn über Vipassana berichtet wird, heißt es oft „Dinge zu sehen, wie sie wirklich sind“ und „mit Körper und Geist im Gleichgewicht zu sein“.

Wir vom Südstern wollten mehr über Vipassana erfahren und setzten uns deshalb mit der Heilpraktikerin Frau Wiebke Kossegg-Schorer, die ihre Praxis im Unternehmerinnenzentrum am Platz der Freundschaft hat, in Verbindung. Sie bot uns eine Probestunde an, um Vipassana einmal selbst zu erleben. Angekommen in einem hellen Raum, der mit allerhand ISO-Matten und Kissen ausgestattet war, nahmen wir nach einer kurzen Einführung die typische Meditationshaltung ein, schlossen die Augen und versuchten uns nur auf unseren Atem zu konzentrieren. Nach knapp 20 Minuten Meditationszeit waren unsere Eindrücke reichlich verschieden. Einige von uns konnten sich ausreichend entspannen und den Alltag vergessen, die Anderen wiederum hatten Schwierigkeiten damit, sich vollkommen der Anforderung, nur auf die eigenen Atemzüge hören und alle restlichen Gedanken loslassen“ hinzugeben. Die meisten von uns erlebten die Meditation als

Auf der Suche nach der inneren Ruhe – Entdecken Sie Vipassana in der Südstadt

Auszeit, in der man über vergangene Erlebnisse, Gefühle, Wünsche und Träume nachdenken konnte. Die Stille war für uns alle sehr ungewohnt und teilweise mussten wir uns zwingen inne zuhalten. Nach dem Kurs hielten wir mit Frau Kossegg-Schorer ein informierendes Interview über die umfangreichen Wirkungen, die Herkunft und die Bedeutung von Vipassana. Vor 2500 Jahren wurde Vipassana als universelles Heilmittel von einem

durch sie kann man sich in andere Menschen besser hinein versetzen und unüberlegtes Handeln vermeiden. Sie wollen auch die Kunst von Vipassana kennenlernen? Dann können Sie an einem Anfängerkurs, der am Mittwoch, den 27. August um 8.30 Uhr, in der Praxis von Frau Kossegg-Schorer am Platz der Freundschaft 1, stattfindet, teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter der Nummer 4626569.



► Eine kurze und erlebnisreiche Auszeit vom Alltag

Buddha entdeckt. Die Meditation hat nichts mit Religion oder Weltanschauung zu tun.

Vipassana ist keine Technik, viel eher eine Wirkung, bei der man trainiert, seine eigenen Gefühle bezogen auf Stresssituationen und Ärgernisse zu reflektieren und zu regulieren. Die Ruhe und die Konzentration auf den eigenen Atem spielen eine wichtige Rolle in der Meditation, denn

Wer bereits Erfahrungen mit Vipassana hat, kann sich der schon bestehenden Meditationsgruppe, die sich am 31. 8., 12. 10., 9. 11. und 7. 12. trifft, anschließen.

Weitere Informationen können auf der Webseite www.kossegg.de eingeholt werden.

Anna-Lena Rostalski, Lisa-Marie Mattaj, Loreen Pyritz, Denise Balazs, Jessie Korp, Justina Rasche Erasmus-Gymnasium Rostock

Impressum

Südstern – Stadtteilzeitung für die Südstadt und Biestow

Herausgeber:

Stadtteil- und Begegnungszentrum Südstadt/Biestow gGmbH
V.i.S.d.P.: Robert Sonnevend
Tychsenstraße 9 b, 18059 Rostock
Tel: (0381) 383 53 36/Fax: (0381) 383 53 38
Mail: info@suedstern.net
Internet: www.suedstern.net

Mitmacher/innen sind herzlich willkommen!

Layout: Robert Puls (www.puls-grafikdesign.de)
Mail: layout@suedstern.net
Fotos: SchülerInnen aus den Schulen ISG u. KGS, Dagmar Dinse, Steffi Plate, Jens Anders, Asja Garling, Christel Müller, Stefan Paulaeck, Petra Otto, Robert Sonnevend, Robert Puls
Redaktion: Robert Sonnevend und BürgerInnen aus den Stadtteilen Südstadt und Biestow, SchülerInnen aus den Schulen ISG, KGS u. Erasmusgymnasium
Telefon: (0381) 12744460, Mail: redaktion@suedstern.net

Anzeigenannahme:

Robert Sonnevend
Telefon: (0381) 12744460
Mail: anzeigen@suedstern.net
Erscheinungsweise: vierteljährlich, 24–28 Seiten mit einer Auflage von 11.000 Stück kostenlose Verteilung
Druck: MegaDruck, Westerstede
Südstern nicht erhalten?
Telefon: (0381) 383 53 36

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.10.2014
Redaktionsschluss: 14.09.2014